

# Donnerstag **FUWO** Die Fußball-Zeitung **80Pf**

## 2. Liga **Der siebte Trainer flog gestern raus**

Braunschweig – Eintracht Braunschweig trennte sich gestern von Trainer Werner Fuchs. Die siebte Entlassung der Saison. Eigentlich sollte das Spiel Samstag gegen Chemnitz über das Fuchs-Schicksal entscheiden. **Seiten 10/11**

## Dresden **Matthias Sammer: Mein Herz schlägt für zwei Klubs**

Mailand – Samstag spielen die beiden Ex-Klubs von Matthias Sammer (Inter Mailand) gegeneinander: Stuttgart gegen Dresden. Wem drückt er die Daumen? Sammer: „Am liebsten wäre mir ein Unentschieden.“ **Seiten 8/9**

## Uerdingen **Alles klar: Trainer Funkel will spielen**

Krefeld – Die Bundesliga steht in ihrem 30. Jahr vor einer Premiere. Weil Bayer Uerdingen viele Verletzte hat, will Trainer Friedhelm Funkel Freitag in Karlsruhe Libero spielen. Funkel: „Ich bin konditionell gut drauf.“ **Seiten 8/9**

## Nur ein 1:1 gegen Mexiko – aber:

# Rudi, Rudi, wunderbar: Ein Tor zum Abschied

### Aufschwung Ost in der Nationalelf

## Scholz

Dresden – Für den Ex-Dresdner Heiko Scholz wurde gestern ein Traum wahr: In Dresden erstes Länderspiel für Deutschland. Wie er spielte, wie er von seiner Berufung erfuhrt **Seiten 2 bis 6**

## Kruse

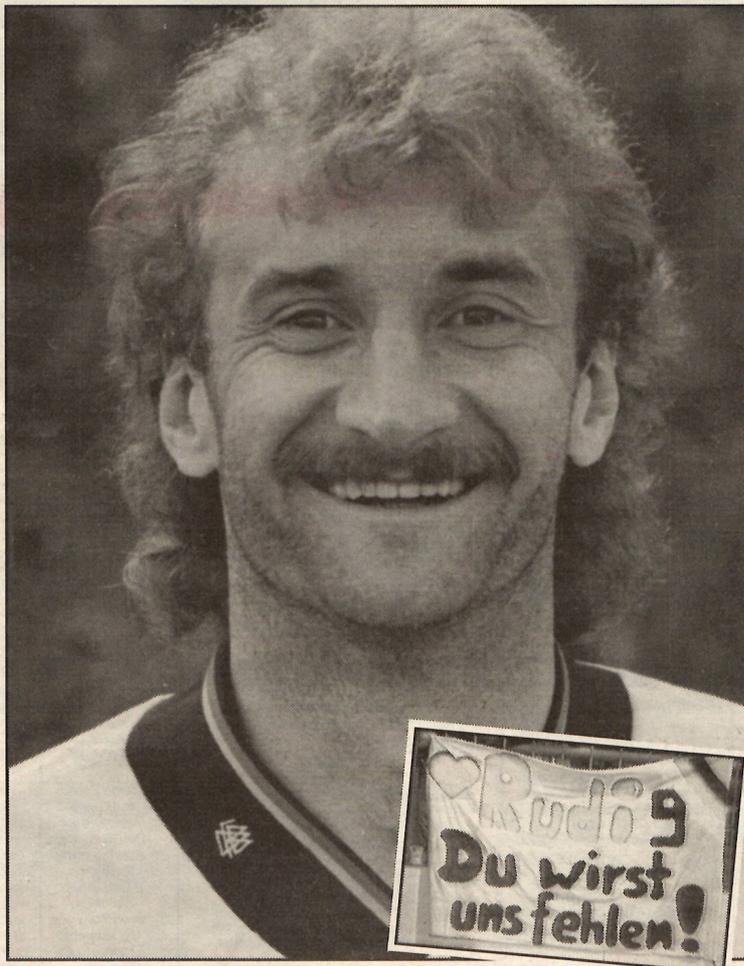
Dresden – Frankfurts Torjäger Axel Kruse (früher Rostock) zum erstenmal im Kreis der Nationalmannschaft – für ihn völlig überraschend. **Kruse-Interview Seite 5**

## Kirsten

Dresden – Wer tritt in die Fußstapfen von Rudi Völler in der Nationalelf? Ein heißer Kandidat: Der Ex-Dresdner Ulf Kirsten (Bayer Leverkusen). **Berichte Seiten 2 bis 6**

## Thom

Dresden – Für das Länderspiel fiel Andreas Thom (Bayer Leverkusen) verletzt aus. Dennoch große Ehre für ihn: Bundestrainer Vogts berief den Ex-Berliner in den Mannschaftsrat. **Seiten 2 bis 6**



Dresden – Wenn dieses wunderschöne Völler-Tor nicht gewesen wäre, was wäre dann von dem Länderspiel übrig geblieben? Wenig! Die deutsche Nationalelf erreichte gestern Abend in Dresden vor 28 000 Zuschauern gegen Mexiko nur ein mageres 1:1 (0:0).

Gott sei Dank war da Rudi Völler. In der 58. Minute trickste er den mexikanischen Torwart aus, hob den Ball aus 15 Metern ins Tor, sein Treffer in seinem letzten Länderspiel. In der 67. Minute ging er unter Riesenbeifall vom Platz. Für ihn kam der Ex-Dresdner Ulf Kirsten (Leverkusen). Ein weiterer früherer Dresdner machte sein erstes Länderspiel: Heiko Scholz (Leverkusen) war von Anfang an dabei war. **Berichte Seiten 2 bis 6**

### NACHRICHTEN

#### Kuntz: Bänderriß!

Kaiserslautern – Mittelstürmer Stefan Kuntz muß mindestens vier Monate pausieren. Beim Training erlitt der Lauterner Stürmer einen Bänderriß im rechten Knie. Er wurde bereits operiert.

#### In Chicago und Dallas

Frankfurt – Weltmeister Deutschland wird seine ersten beiden WM-Spiele 1994 in Chicago austragen. Das dritte Spiel findet in Dallas statt. Das ergab die Festlegung der Spielorte in den USA.

#### Sieg für Rußland

Moskau – Mit einem 1:0 gegen Island feierte Rußland in Moskau einen erfolgreichen Einstand in die WM-Qualifikation. Weiteres Ergebnis: Zypern – Wales 0:1.

#### Danke, Rudi Völler

Er lächelt, aber es war viel Wehmut dabei. Nach 85 Spielen nahm Torjäger Rudi Völler (32) gestern Abend Abschied von der Nationalelf. Was die Fans darüber denken, drückte ein Transparent aus: Rudi, Du wirst uns fehlen!



# Italien: Was ist mit Zarate los?

Ancona – Die Bundesliga wundert sich. Italiens Serie A ist enttäuscht. Letzte Saison war Sergio Fabian Zarate der große Star beim 1. FC Nürnberg. Jetzt steckt der Argentinier beim ita-

lienischen Aufsteiger Ancona in einem Formtief. Bei fünf Spielen war er noch nicht einmal über 90 Minuten dabei, schoß noch kein Tor. Anconas Trainer Gueri-

ni: „Ich hatte mehr von ihm erwartet.“ Der Grund für Zarates schwache Vorstellungen: Er hat jetzt nicht mehr die Freiheiten wie in Nürnberg, muß im Mittelfeld auch mal für andere arbeiten. Und – die Positionen im

Sturm sind besetzt. Sein Ex-Trainer Willi Entenmann: „Sergio braucht eine harte Führung. Vielleicht fehlt die jetzt.“ Aber Zarate selbst hofft auf Besserung. **Seiten 14/15**



**INHALT**

**Länderspiel**  
 Spielverlauf, Aufstellungen ..... 2-4  
 Danke, Ruuudi ..... 3  
 Nationalspieler Kruse ..... 5  
 Die Einzelkritik ..... 5  
 Scholz für Deutschland ..... 6  
**Bundesliga**  
 Spezialseite fürs Wochenende ..... 7  
 Drei Trainer im Blickpunkt ..... 8  
 Für wen schlägt Sammers Herz? ..... 8  
 Vorschau auf den 10. Spieltag ..... 8/9  
 Was man alles so hört ..... 9  
**Zweite Liga**  
 Hobsch - Wer ist der nächste? ..... 10  
 Vorschau auf den 18. Spieltag ..... 10/11  
 Fünf Klubs - fünf Fragen ..... 11  
**Amateur-Oberliga**  
 Bilanzen, Tips, Torjäger ..... 12  
**Tabellen**  
**International**  
 Was ist bloß mit Zarate los? ..... 14/15  
 Mittwoch-Länderspiel-Karte ..... 14  
 Europa-Telegramm ..... 15

**NACHRICHTEN**

**Stadion ausverkauft**

**Stuttgart** - Das Bundesliga-Spitzenspiel der 12. Runde zwischen dem VfB Stuttgart und Bayern München (31. Oktober) ist bereits ausverkauft. Wegen Umbau-Arbeiten im Neckarstadion stehen nur 51 000 Plätze zur Verfügung.

**Finanzhof entschied**

**München** - Transfer-Zahlungen für Fußballer sind „Anschaffungskosten für die Zeit der Vertragsdauer“. Das entschied der Bundesfinanzhof. Damit wurde der Zeitraum der steuerlichen Abschreibung festgelegt. Beispiel: Wenn ein Klub einen Spieler für drei Jahre verpflichtet und dafür drei Millionen Transfer bezahlt, kann er drei Jahre lang jeweils eine Million als „gewinnmindernd“ steuerlich geltend machen.

**Werner tritt zurück**

**Hamburg** - Jürgen Werner, der Spielausschuß-Vorsitzende des DFB, tritt zurück. In einem Brief an das DFB-Präsidium nannte Werner „persönliche Gründe“, warum er beim Bundestag des Deutschen Fußball-Bundes (23./24. Oktober in Berlin) sein Amt niederlegen werde. Der Öffentlichkeit ist Jürgen Werner besonders durch seine TV-Auftritte bei Pokal-Auslosungen bekannt.



Rücktritt: Jürgen Werner, Spielausschuß-Vorsitzender

**DFB noch größer**

**Frankfurt** - Der DFB hat jetzt 5 328 748 Mitglieder und bleibt damit der größte Sportverband der Welt. Alleine in den ersten neun Monaten dieses Jahres kamen 83 213 neue Mitglieder hinzu. 139 169 Mannschaften in 26 214 Vereinen nehmen am Spielbetrieb teil.

**Kein Abschiedsspiel**

**Dresden** - Andreas Brehme (Real Saragossa) wird kein Abschiedsspiel erhalten. Mit 74 Länderspielen hat Brehme nicht die vom DFB festgelegte Zahl von 90 Einsätzen erreicht. Vor dem Länderspiel in Dresden bestätigte Bundestrainer Vogts, daß nur für Rudi Völler eine Ausnahme gemacht worden sei.

**Stars für Olympia**

**Barcelona** - IOC-Präsident Samaranch will beim olympischen Fußballturnier 1996 in Atlanta die Altersbegrenzung (23 Jahre) aufheben. Dann könnten alle internationalen Stars um die Medaillen kicken.

# +++ Länderspiel Deutschland gegen Mexiko in Dresden

## Ruuudi traf noch mal - aber es reichte nicht

Deutschland gegen Mexiko nur 1:1 (0:0) - Patzer von Matthäus führte zu Gegentor

**Dresden** - Nur ein schwaches 1:1 (0:0) gegen Mexiko gelang der deutschen Nationalmannschaft am gestrigen Abend im Dresdner Rudolf-Harbig-Stadion. Zwar verabschiedete sich der 32jährige Rudi Völler in seinem 85. Länderspiel mit seinem 44. Tor, doch blieben spielerisch in der deutschen Elf bei ihrem zweiten WM-Test nach dem 2:1 in Dänemark viele Wünsche offen.

Ehrungen zu Beginn. Rudi Völler wird vom künftigen DFB-Präsidenten Egidius Braun offiziell aus der Nationalmannschaft verabschiedet. Thomas Häblier wird als „Fußballer des Jahres 1992“ geehrt. Dann der Anpfiff. Und Rudi Völler, die Hauptperson des Abends, hat in der ersten Minute gleich eine Riesenszene: Su-

20. Minute: Freistoß Häblier von halblinks aus 20 Metern. Torhüter Campos kann abwehren. 30. Minute: Reinhardt-Freistoß aus 16 Metern. Knapp übers Tor.

Ansonsten Fehlansätze in Sachen Torgefährlichkeit. Und fast schon peinlich, wie oft Riedle, Völler, Effenberg immer wieder ins Abseits (14mal in der ersten Hälfte) laufen.

Die Riesenchance kurz vor dem Wechsel, als Reinhardt links durch die, von der Grundlinie jedoch zu ungenau zwischen Völler und Riedle hindurch nach innen gibt.

Nach einer halben Stunde gibt Libero Thon seinen Position des öfteren auf, um sich in das Angriffsspiel einzuschalten. Der Münchner hinten stellungs- und schlagsicher brachte zwar mehr Schwung, aber der zwingende, steile Paß gelang auch ihm nicht.

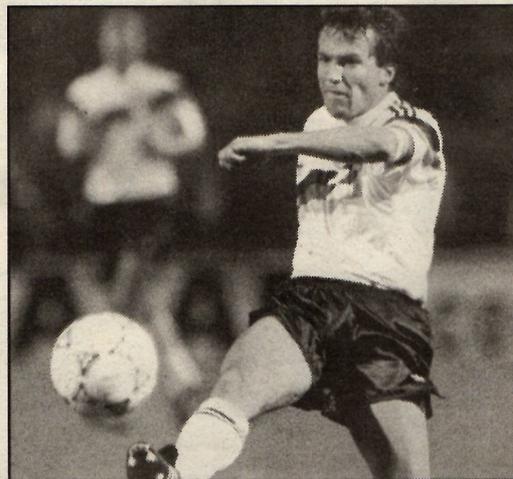
Wechsel in der deutschen Mannschaft zur Pause. Klinsmann kommt für Riedle. Und der neue Stürmer hat in der 53. Minute nach Völler-Ablage die Chance zur Führung. Doch sein Direktschuß lenkt Campos großartig über den Balken.

Mehr Schwung, mehr Flügelspiel, mehr Chancen für die Deutschen in dieser stürmischen Phase nach Wiederbeginn.

Dann wird die Abseitsfalle den Mexikanern zum Verhängnis. Effenberg-Paß auf den startenden Völler. Der spielt den herauslaufenden Campos aus und hebt dann mit links aus 16 Metern den Ball gefühlvoll ins Tor. 1:0 in der 58. Minute. Das 44. Tor des 32jährigen Stürmers für Deutschland. Und Ruuudi wird von seinen Mannschaftskameraden fast erdrückt. 28 000 Zuschauer feiern im Rudolf-Harbig-Stadion ihren Liebling. Der hat in der 64. Minute sogar noch die Chance zum 2:0, als er einen Abpraller per Drehschuß aufs Tor zieht. Nur wenige Zentimeter streicht der Ball am linken Pfosten vorbei. Der historische Moment in der 67. Minute. Rudi Völler verläßt unter Riesenbeifall und „Rudi, Rudi“-Rufen den Platz.

Für Völler kommt der Ex-Dresdener Ulf Kirsten. Ein Wechsel mit Symbolcharakter. Denn schon heute wird Kirsten immer wieder mit Völler verglichen. Der Leverkusener dann gleich mit drei Riesenszenen. Doch das Tor bleibt ihm versagt. Es fällt auf der anderen Seite, als Matthäus im eigenen Strafraum nach einem hohen Ball den eingewechselten Alves anschießt. Von dessen Körper springt der Ball zum 1:1 ins Netz (72.).

Gesamturteil: Zu wenig!



In seinem 94. Länderspiel lief das Spiel an Kapitän Lothar Matthäus wegehend vorbei. Nach seiner langen Verletzungspause hatte Berti Vogts jedoch schon vorher Matthäus eine schwache Partie zugestanden



Aus Dresden berichtet fuwo-Chefreporter Klaus Feuerherm

perdurchspiel nach rechts zu Scholz. Der paßt zur Mitte, Riedle verpaßt knapp.

Doch die Mexikaner mauern nicht. Eine Spitze mit Garcia, Espinosa als offensiver Mittelfeldmann über links. Spielsicher und technisch perfekt, aber nach vorn ohne Wirkung. So präsentieren sich die Mittelamerikaner in den ersten Minuten. Und mit einer geschickten Abseitsfalle, auf die die Deutschen nach zwölf Minuten schon viermal roingefallen sind.

Die gute Abwehr des Mexikaner, fast auf einer Linie stehend, bereitet der DFB-Elf anfangs große Probleme. Weil im Mittelfeld keine Akzente gesetzt werden. Weil Effenberg, ansonsten stark und oft am Ball, zu lange den Ball hält. Weil zu viel quer gespielt wird und die Mexikaner schon sehr früh stören.

Die Anpassungsschwierigkeiten von Matthäus (erstes Spiel seit dem 0:1 gegen Italien in Turin/25. März) sind in dieser Phase unüberschaubar. Das Spiel läuft an ihm vorbei.

Chancen gibt es durch Standards.

**So fanden wir das Spiel im Fernsehen**



Gerd Rubenbauer



Karl-Heinz Rummenigge

**Von PHILIP TELEMANN**

Es ist noch nicht lange her, da wurde kritisiert, Kalle Rummenigge plappere als Co-Kommentator nur nach, was der Chef am ADP-Mikrofon meint. Mit dem Resultat, daß er sich gestern von Gerd Rubenbauer abfragen ließ.

die Sahne. Überhaupt - beide hielten sich auffällig zurück. Einiges zum Spiel, nur wenig zum Drumherum. Beispielsweise kaum was zum Comeback von Thon und Matthäus.

Gesamteindruck: Beide lieferten eine Pflichtübung, zu wenig Kür. Wie die deutsche Nationalelf.

Das war auch nicht

**Die Mannschaften**

<b>DEUTSCHLAND:</b>		<b>Köpfe</b> (1. FC Nürnberg/30 Jahre/4 Länderspiele)	
Thon (Bayern München/28/38)		Häblier (VfB Stuttgart/31/56)	
Häblier (AS Rom/26/34)	Scholz (Leverkusen/26/0/DFV)	Matthäus (München/31/83)	Reinhardt (Dortmund/24/4)
Völler (Olympique Marseille/32/84)		Riedle (Lazio Rom/27/28)	
● Urbe (America/28/8)			
L Garcia (At. Madrid/24/11)	Ramirez (Universidad/23/5)	de la Torre (Cruz Azul/28/28)	Espinosa (Monterrey/27/23)
Ambriz (Necaxa/27/8)	Suarez (Universidad/24/7)	Munoz (Monterrey/30/20)	Coyote (Leon/25/7)
España (Nacional/28/63)		Campos (Universidad Nacional/25/13)	
<b>MEXIKO:</b>			
Schiedsrichter: Jozef Marko (CSFR). - Zuschauer: 28 000. - Verwarnungen: Thon - Espana, Campos (beide Mexiko). - Tore: 1:0 Völler (58.), 1:1 Alves (72.)			
Austauschungen für Deutschland: Kinsmann (AS Monaco/28/42) ab 46. für Riedle, Kirsten (Leverkusen/26/1/42 DFV) ab 67. für Völler			
Austauschungen für Mexiko: Alves (America/25/21) ab 63. für de la Torre, Gutierrez (Atlanta/23/8) ab 63. für Luis Garcia, Ordiales (Puebla/30/8) ab 74. für Espinosa			
Weiter im Aufgebot - Deutschland: Illgner (1. FC Köln/25/38), Frontzock (VfB Stuttgart/28/19), Kohler (Juventus Turin/27/47), Baurer (Bor. Dortmund/25/37), Weber (E. Frankfurt/23/0), Wörms (Leverkusen/20/3), Doll (Lazio Rom/28/14), Kruse (E. Frankfurt/25/0), Thon (Leverkusen/27/8)			
Mexiko: Fernandez (Morelia/30/0), Andrade (Atlanta/24/0), Bernal (Toluca/30/8), Alberto Garcia (Monterrey/27/13), Hermosillo (Cruz Azul/28/42), Esparza (Veracruz/27/26), Hernandez (America/27/42)			
Anmerkung: Zahlen in Klammern - 1. Zahl = Alter, 2. Zahl = Länderspiele			

**Das Länderspiel im Test**

Taktik	Ecken	Freistoße	Schiedsrichter
Beide Teams mit Raumdeckung. Deutschlands Abwehr ohne Probleme. Matthäus in der defensiven Rolle vor der Abwehr. Effenberg als Spielgestalter. Große Probleme mit der mexikanischen Abseitsfalle. Die Südamerikaner ganz auf Tempover-schleppung bedacht. Ohne Zug zum Tor.	Häblier von rechts und Matthäus von links. Häblier mal auf den kurzen Posten, mal auf den langen. Ohne Wirkung, weil Buchwald und Riedle in der Mitte lauchten. Auch durch Matthäus-Ecken keine Gefahr. Mexiko: Coyote von links auf den kurzen Posten. Zweimal klärte Matthäus.	Von links Freistoß-Experte Häblier. Neue Variante: Nicht über die Mauer, sondern daran vorbei, fast das 1:0. Von rechts Reinhardt. Der Dortmunder mit Härte statt Technik. Gute Möglichkeit von der Strafraumgrenze. Mexiko ohne nennenswerte Freistoße in Strafraumhöhe.	Schiedsrichter Jozef Marko aus der CSFR pfiff souverän. Hatte allerdings mit der fairen Partie auch über 90 Minuten wenig Mühe. Stets auf Ballhöhe. Marko harmonisierte besonders bei der Abseitsregel gut mit seinen Linienrichtern.



# +++ Länderspiel Deutschland gegen Mexiko in Dresden



**Auch in der Abwehr war Völler fleißig** Stürmer gegen Stürmer: Rudi Völler (links) in der Abwehr beim Kopfball-Duell mit Francisco Uribe. Auch hier blieb Völler klarer Sieger. Mexikos Mittelstürmer Uribe hatte keine einzige Torchance gegen Deutschland



11 Kilo Schokolade, 25 Kilo Mehl und Zucker – Dresdner Bäcker schenkten Rudi einen Riesen-Torten-Schuh

## Alle sagten noch mal: Danke!

Dresden – Elf Kilo Schokolade, 25 Kilo Mehl und Zucker, 160 Eier und fünf Flaschen Weinbrand – daraus wurde eine Riesentorte. Auch die Dresdner Bäcker-Innung sagte: Danke, Rudi! Und – aus dem gegebenen Anlaß – die Torte war natürlich in Form eines Fußballschuhs. Von Dynamo-Manager Reinhard Häfner in Auftrag gegeben.

Fußball-Deutschland verneigte sich zum Abschied vom Ausnahme-Stürmer.

Weggefährte und Nationalelf-Kapitän Lothar Matthäus fast ehrfürchtig: „Rudi ist zu einem Vorbild für die Jugend geworden.“

Ruuuuudi selbst blieb auch beim Trubel um seinen Abschied und um seine Person bescheiden, erklärte vor seinem letzten Auftritt im deutschen Team immer wieder: „Ich will, daß die Leute mich in guter Erinnerung behalten. Die sollen nicht irgendwann sagen: Was spielt da denn für ein alter Mann?“

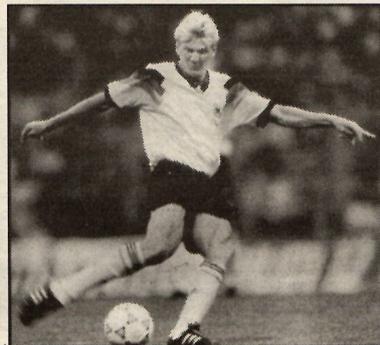
Keine Autogramm-Unterschrift war in diesen Tagen begehrter, kein Händedruck ersehnter als der des Torjägers von Olympique Marseille.

Unter den vielen, die ihm die Hand drückten, Geschenke machten, auch Werder Bremens Manager Willi Lemke. Er überreichte Völler im Auftrag des Werder-Präsidiums eine goldene Krawattennadel mit dem Emblem des Europacupsiegers. Völler hatte von 1982 bis '87 in Bremen gespielt und dort den Durchbruch zum Weltklassestürmer geschafft.

Im letzten seiner 85 Länderspiele wurde Völler gestern Abend einem Prinzip untreu. Immer hatte er mit seinem Gegenspieler das Trikot getauscht. Das von gestern mit der Rücken-Nummer 9 hat Ruuuuudi behalten.

# Matthäus da – Gefahr für Effenberg?

Stefan Effenberg vom AC Florenz mit mustergültiger Schußhaltung. Der Ex-Münchener muß gegen Mexiko die Chefrolle zwar wieder an Lothar Matthäus abgeben, doch sieht er keine Probleme



Dresden – Lothar Matthäus zurück. Berti Vogts hat seinen Chef wieder, seinen verlängerten Arm. Und was ist nun mit Stefan Effenberg, der allzu gerne selber Chef ist?

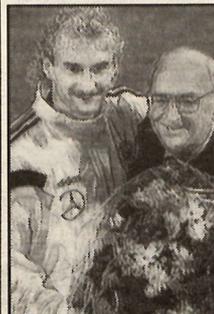
Tatsache: Effenberg ist inzwischen eine Art Dauerbrenner im deutschen Team. Machte gegen Mexiko sein zehntes Länderspiel in Folge. Am 25. März beim 0:1 gegen Italien in Turin zählte er nicht mit zum Aufgebot. Danach war er immer dabei. Turin war auch letzter Auftritt von Matthäus im National-Dreß. Dann

die schwere Kreuzbandverletzung. Seitdem ist Effenberg der Aufsteiger im deutschen Team. Drängte sich durch seine Trainings-Leistungen auf, imponierte Vogts durch seinen Willen. Suchte im Spiel bewußt Verantwortung im Mittelfeld.

Ausgerechnet in dieser Phase der Machtergreifung kommt Matthäus wieder. Effenberg, beim FC Florenz seit Wochen in Topform, ist locker und selbstbewußt wie nie zuvor: „Ich wurde doch immer in die Rolle als neuer Chef hin-

eingedrängt. Ich selbst wollte nie der Stellvertreter von Matthäus sein. Damit hätte ich doch nur unter einem unnötigen Druck gestanden.“

Zusammen mit Chef Matthäus in einer Mannschaft – das sieht er sogar positiv: „Ein Spieler mit so einer riesigen Erfahrung ist immer eine Hilfe. Wir spielen gut zusammen. Jeder akzeptiert und respektiert den anderen, jeder ordnet sich dem anderen unter, wenn's erforderlich ist. So muß das am Ende in einer Mannschaft auch sein.“



Vor dem Anpfiff Blumen zum Abschied: Rudi Völler mit dem künftigen DFB-Präsidenten Egidius Braun aus Aachen

MEINUNGEN

MATTHIAS FRITZSCHE

Kisches harte Worte



Zweitligist Rostock ist seit 13 Spielen unbesiegt. Und doch kritisierte Präsident Kische jetzt einige Profis, bemängelte deren Einstellung. Kische: „Wir haben Punkte verschenkt. Die können am Ende zum Aufstieg fehlen.“

Schon wird heftig unter den Fans diskutiert, ob derartige Kritik berechtigt sei. Immerhin sei die Mannschaft doch erfolgreich wie lange nicht.

Stimmt auch. Aber wer in die Bundesliga will, darf nicht in Selbstzufriedenheit verfallen. Und genau dagegen geht Kische an.

Zur Erinnerung: Letzte Saison war Hansa Tabellenerster der Bundesliga. Und stieg trotzdem ab.

JOACHIM DROLL

Funkel – ein Beispiel für viele Spieler



Da steht ein Bundesliga-Trainer wegen einer verheerenden Verletzungsmisere plötzlich ohne Mannschaft da. Und was macht er? Statt zu jammern schnürt der 38jährige Funkel selbst die Fußball-Schuhe. Will morgen abend für Bayer Uerdingen in Karlsruhe spielen. Seine Frau hält ihn für verrückt, Trainer-Kollegen betrachten dieses Comeback, das in der Bundesliga einmalig ist, mit viel Skepsis.

Funkel sieht seinen Einsatz als das normalste von der Welt. Sagt: „Ich bin voll und ganz für den Verein da.“ Funkel ist Profi, denkt und handelt wie ein Profi. Ein Beispiel für manche Spieler, die nur beim Kassieren Profis sind.

GESAGT

Bundestrainer Vogts über ...

**Beckenbauer-Nachfolge**  
„Ich wüßte, daß ich einen harten Weg vor mir haben würde, wenn ich die Nachfolge von einem wie Beckenbauer übernehmen würde. Der kommt in den Raum, und das Licht geht an.“

**Lockerheit**  
„Ich kann keine Fete anordnen. Und auch nicht, daß jetzt mal jeder fünf Pils trinkt, damit die Stimmung lockerer wird.“

**Paul Breitner**  
„Er soll sich mal selbst in so eine Verantwortung begeben, statt schlau zu schwätzen.“

**Ähnlichkeiten mit Bundeskanzler Kohl**  
„Wir haben einen Draht zueinander. Auch er bemüht sich, das Beste für unser Vaterland zu erreichen. Auch er steht sehr in der Kritik. Auch er macht Fehler. Jeder macht Fehler. Das ist menschlich.“

(Aus einem Interview mit dem Zeit-Magazin)



Spruch des Tages

Jeder Trainer verhält sich anders. Der eine ruft an, der andere nicht.

Frankfurts Libero Manfred Binz zum Thema „Funkstille“ mit Bertl Vogts

+++ Länderspiel Deutschland gegen Mexiko in Dresden +++

Nur Häßlers Freistoß – sonst war wenig los

● 2. Minute: Unsere Mannschaft tappt gleich zu Beginn zweimal in die mexikanische Abseitsfalle.  
● 3. Minute: Der erste schöne Angriff. Häßler auf Völlner, der steil auf Scholz. An dessen flacher Eingabe rutscht Riedle 4 m vor dem Tor knapp vorbei.

1. Halbzeit

● 6. Minute: Erster mexikanischer Torschuß von Espinosa geht aus 20 m fünf Meter vorbei.  
● 8. Minute: Zwei aufeinanderfolgende Eckbälle von der rechten Seite durch Häßler werden von der mexikanischen Abwehr abgewehrt.  
● 16. Minute: Drei mexikanische Eckbälle hintereinander bringen ebenfalls nichts ein.  
● 17. Minute: Die erste gelbe Karte des Spiels erhält Espana nach

einem Foul an Stefan Effenberg.  
● 20. Minute: Häßler zieht einen seiner berühmten Freistöße mit rechts aus gut 20 m von halblinks als Aufsetzer auf die rechte Ecke. Torwart Campos wehrt den Ball ab.  
● 28. Minute: Erneute Doppellecke durch Häßler bringt wieder nichts ein.  
● 30. Minute: 18-m-Schuß von Reinhardt nach kurzer Freistoß-Abgabe von Häßler streicht knapp über die Latte.  
● 34. Minute: Schöner Angriff auf der linken Seite über Reinhardt und Völlner. Dessen Eingabe wehrt Munoz vor Riedle zur Ecke ab.  
● 43. Minute: Libero Thon setzt mit weitem Flugball Reinhardt am linken Flügel ein. Der geht mit tollem Einsatz bis zur Grundlinie durch. Seine scharfe flache Eingabe erreicht Völlner und Riedle nicht, der Ball streicht durch den Strafraum.

Umjubeltes Völlner-Tor und unverhofftes 1:1

● 46. Minute: Deutsche Mannschaft beginnt mit einer Veränderung: Klinsmann für Riedle.  
● 52. Minute: Völlner gibt Scholz-Flankenball weiter zu Klinsmann, dessen Linksschuß über die Latte.  
● 53. Minute: Effenberg-Flanke, Völlners Kopfball-Aufsetzer aus 7 m geht übers Tor.  
● 56. Minute: Klinsmann-Flanke, Effenberg schießt aus 12 m mit links vorbei.  
● 57. Minute: Reinhardt-Flanke, Klinsmann köpft vorbei.  
● 58. Minute: Das 1:0 durch Rudi Völlner! Effenberg spielt ihn 10 m vor dem Strafraum an. Völlner umspielt den herausgeglittenen Torwart Campos und hebt den Ball von halblinks aus 15 m hoch ins Tor. Coyote kann den Ball auch mit der

Hand nicht aufhalten.  
● 63. Minute: Fast das 2:0 durch Völlner. Sein 14-m-Linksschuß geht knapp vorbei.  
● 67. Minute: Rudi Völlner verläßt unter großem Jubel den Platz. Für ihn kommt Kirsten.  
● 70. Minute: Kirsten schießt aus 20 m flach vorbei.  
● 72. Minute: Das 1:1 durch Alves. Matthäus verpaßt im eigenen Strafraum einen Flankenball. Bei seinem Rettungsversuch schießt er dem eingewechselten Alves den Ball ans Kinn, von dem er aus 4 m in die rechte Ecke prallt.  
● 78. Minute: Mexikaner wechseln zum drittenmal aus.  
● 80. Minute: Gelb für Thon wegen Ballwegschlagen.  
● 86. Minute: Campos hält 20-m-Freistoß von Häßler.  
● 87. Minute: Campos pariert Klinsmann-Flachschuß.



Gegenseitiges Belauern. Olaf Thon (hinten) wartet konzentriert, ruhig ab, was Mexikos Espinosa (Nr. 10) mit dem Ball macht. Im entscheidenden Moment grätscht Thon dazwischen, klärt souverän

DAS PROTOKOLL: Die deutschen Spieler genau beobachtet

	Balkontakte	Kurze Pässe	Davon angenommen	Weite Pässe	Davon angenommen	Zweikämpfe	Davon gewonnen	Torschüsse außerhalb Strafraums	Torschüsse im Strafraum	Flanken fürs Tor	Ecken geschossen	Einwürfe	Kopfball defensiv	Kopfball offensiv
Thon	58	29	28	5	3	5	3	1	1	1	1	3	2	
Helmer	35	23	21	1	1	3	2	1	1	1	1	2	2	
Buchwald	60	30	25	3	1	10	7	3	3	1	1	3	4	4
Reinhardt	49	26	24	7	2	2	1	2	6	1	7	2	1	1
Scholz	54	35	30	3	3	5	5	1	5	6	1	1	1	1
Effenberg	60	32	25	11	5	6	3	2	2	2	1	1	1	2
Matthäus	57	30	25	15	8	7	3	1	4	3	2	1	1	1
Häßler	21	7	5	3	1	3	1	1	1	4	1	1	1	1
Völlner	20	6	5	1	1	6	2	1	5	1	1	1	1	4
Riedle	5	2	2	1	1	2	1	1	1	1	1	1	2	1
Klinsmann	22	10	9	1	1	2	1	1	3	1	1	1	1	3
Kirsten	12	4	3	1	1	4	3	1	3	1	1	1	1	3

Rudi Völlners Abschied aus der Nationalmannschaft war nicht in einem

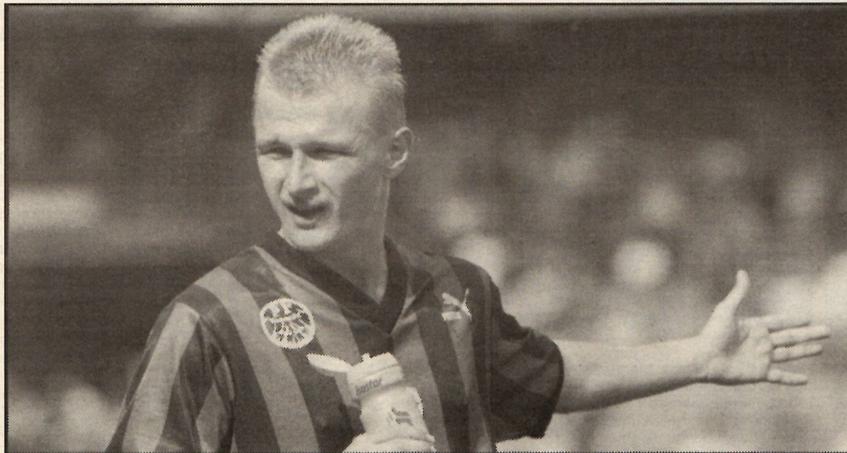


VÖLLNER AM SONNTAG: Stargast bei der SAT.1-Sendung „ranissimo“, wo er sich den Fragen von Moderator Jörg Wontorra (links) stellte. Völlner war in seiner Karriere wegen seiner Offenheit immer ein begehrter Interviewpartner



VÖLLNER AM SONNTAG: Spaß im Training. Zehn Jahre spielte Völlner gemeinsam mit Lothar Matthäus (r.) in der Nationalelf. So was verbindet. Pässe von Matthäus, Tore von Völlner – jahrelang Gütesiegel deutscher Fußball-Qualität

# Länderspiel Deutschland gegen Mexiko in Dresden



Prost, Axel Kruse. Der Mecklenburger kann sich zu recht einen Schluck gönnen. Vor einem halben Jahr saß er bei Eintracht Frankfurt noch auf der Tribüne. Jetzt nominierte Berti Vogts den Torjäger für die Nationalmannschaft

## Herr Kruse, fühlen Sie sich jetzt als Nationalspieler?

**TUWO** Herr Kruse, Sie galten immer als unbequemer Spieler, als Rebell. Haben Sie Ihr Image geändert?

**Axel Kruse (25/Eintracht Frankfurt, früher Rostock):** Ich habe mich überhaupt nicht verändert. Ich bin wie früher, und wenn ich einen schubse, dann wird man auch wieder einen „Schläger“ aus mir machen. Aber das ist mir egal. Ich weiß doch, daß ich nicht so bin. Ich versuche jetzt höchstens, nicht so impulsiv zu reagieren. Vom Typ her bin ich der gleiche. Ich sage meine Meinung, ganz gleich, wer vor mir steht.

**TUWO** Auch Ihrem Frankfurter Trainer Stepanovic?

**Kruse:** An Selbstvertrauen hatte ich noch nie einen Mangel. Also habe ich mich auch nie gefügt. Daß ich vorige Saison nicht so oft spielte, sogar öfter auf der

Tribüne als auf der Bank saß, hatte doch keine sportlichen Gründe. Wie sollte ich denn zeigen, was ich kann, wenn ich keine Chance bekomme? Es ging doch damals nur um private Machtkämpfe, und man hat mich als Selbstdarsteller und Querstreiber abgestempelt. Es war alles richtig, was ich gemacht habe. Ich werde Stepi das nicht vergessen. Aber unser Verhältnis ist jetzt normal. Ich bringe meine Leistung, und er macht sein Ding. Normales Arbeitsverhältnis.

**TUWO** Worin liegt der Grund für Ihre Topform?

**Kruse:** Ganz einfach in der guten Vorbereitung und der Tatsache, daß ich Spielpraxis habe.

**TUWO** Viele sagen, der Möller-Abgang in Frankfurt ist der einzige Verlust, der eine Stärkung bedeutet?

**Kruse:** Schwachsinn. Da wird nur ein Schuldiger für die verlorene Meisterschaft gesucht, der sich nicht mehr wehren kann. Es stimmt aber, daß wir ohne Möller schwerer ausrechenbar sind.

**TUWO** Jetzt fühlen Sie sich als Nationalspieler...

**Kruse:** Ich bin dabei. Ich habe eine Chance, die will ich nutzen. Ich will in der Bundesliga und im Europacup so spielen, daß der Trainer gar nicht an mir vorbei kann, zumindest daß ich weiter dabei bleibe. Irgendwo hoffe ich, daß ich auch in diesem Kreis nicht nur auf der Bank sitze, sondern mal spiele. Dann geht die Post ab.

**TUWO** Also auch ohne Yeboah?

**Kruse:** Klar, wir verstehen uns gut. Wir spielen uns viele Bälle zu. Aber eigentlich

ist es ja so, daß er mehr vor mir als ich von ihm lebe. Entscheidend ist, daß wir gut harmonieren. So wie ich auch mit Uwe Bein harmoniere, er mich einsetzt, wir kurze und lange Pässe spielen und Tore rausarbeiten.

**TUWO** Wem sind Sie in Ihrer Karriere besonders dankbar?

**Kruse:** Trainer Werner Fuchs bei Hertha. Der hat mir geholfen, die Wende von Ost nach West zu kriegen.

**TUWO** Und wer hat Ihnen die Eingewöhnung in die Nationalmannschaft erleichtert?

**Kruse:** Thomas Doll. Den habe ich gesucht, weil er mit mir in Rostock auf eine Schule ging. Es ist schon irgendwie komisch. Plötzlich stehst du hier gleichberechtigt neben Völler und Matthäus. Da hätte ich mir früher doch in die Hosen gemacht...

## Spiel gestern abend, sondern dauerte ganze vier Tage



**VÖLLER AM DIENSTAG:** Der Torjäger, der jetzt für Olympique Marseille spielt, schnauft beim Trainingslauf inmitten seiner Nationalmannschafts-Kameraden. Von links: Stefan Reuter, Rudi Völler, Lothar Matthäus, Ralf Weber (halb verdeckt) und Thomas Häbler



**VÖLLER AM MITTWOCH:** Ein Herz für Kinder hat er immer gehabt. Beim Training der Nationalmannschaft im sächsischen Freital erfüllte er seinen jungen Fans jeden Automatenwunsch und stand auch bereitwillig Rede und Antwort

## Die Deutschen in der Einzelkritik



**Andreas Köpke (Torwart)**  
Wurde bis zum Gegentor nicht einmal ernsthaft von den Mexikanern geprüft. War durch den Matthäus-Patzer beim 1:1 machtlos. **Note: 4**



**Olaf Thon (Libero)**  
Begann verhalten, wurde dann immer souveräner. Schlug kluge Pässe, schaltete sich oft erfolgreich in den Angriff ein. **Note: 3**



**Guido Buchwald (Manndecker)**  
Solide Partie. Hatte keinen festen Gegenspieler. Machte aus seinen Freiheiten aber zu wenig. Beschränkte sich fast nur auf die Defensive. **Note: 4**



**Thomas Helmer (Manndecker)**  
Hatte Mexikos einzige Spitze, Garcia, fast immer sicher im Griff. Schirmte Thon ab, wenn der in die Offensive ging. **Note: 3**



**Thomas Häbler (Mittelfeld)**  
Konnte nicht an die Leistung der EM anknüpfen. Fehlende Spielpraxis deutlich spürbar. Beste Aktion: Sein Freistoß in der 20. Minute. **Note: 5**



**Heiko Scholz (Mittelfeld)**  
Sehr fleißig und engagiert. Zeigte als Neuling kaum Nerven. Hatte anfangs starke Szenen, fiel dann etwas ab. **Note: 3**



**Stefan Effenberg (Mittelfeld)**  
Sehr aktiv, mit sehr vielen Ballkontakten. Chef im Mittelfeld. Aber nicht durchdacht genug. Verzögerte zu oft das Spiel, spielte zu oft ins Abseits. **Note: 3**



**Knut Reinhardt (Mittelfeld)**  
Hatte gute Szenen, wenn er über den linken Flügel marschieren konnte. Auch bei Standardsituationen gefährlich. **Note: 3**



**Rudi Völler (Stürmer)**  
War bis zur Einwechslung von Klinsmann oft auf sich allein gestellt. Arbeitete wie immer viel. Toll sein überlegter Heber zum 1:0. **Note: 3**



**Karlheinz Riedle (Stürmer)**  
Kam überhaupt nicht ins Spiel. Zu wenig Laufarbeit. Hatte seine beste Szene bei den zwei Ecken der Mexikaner, als er in der Abwehr aushalf. **Note: 5**



**Jürgen Klinsmann (Stürmer)**  
Brachte viel Schwung in das Angriffsspiel. Rackerete und arbeitete unermüdlich, große Laufarbeit. Stark im Kopfballspiel. **Note: 3**



**Ulf Kirsten (Paßspieler)**  
Brachte sich ins Spiel ein. Sorgte im Strafraum für Wirbel. Vergab aber gleich die Riesenchance zum 2:0. **ohne Note**



**Lothar Matthäus (Mittelfeld)**  
Brachte lange, um ins Spiel zu kommen. Scheute keine Zweikämpfe, aber ohne Effektivität. Erst nach der Pause mit genauen Pässen. Schwere Fehler vor dem 1:1. **Note: 5**

### Die Noten bedeuten

- 1 = Weltklasse
  - 2 = sehr gut
  - 3 = gut
  - 4 = ausreichend
  - 5 = zu wenig für die Nationalmannschaft
  - 6 = Einsatz nicht gerechtfertigt
- Benotet werden nur die Spieler, die mindestens 30 Minuten gespielt haben.

# Gehört, notiert

Nach dem Abschied von Rudi Völler und Andreas Brehme hat Berti Vogts einen neuen Mannschaftsrat bestimmt. Erstmals ist mit dem Leverkusener **Andreas Thom** („Ich war überrascht“) ein Spieler dabei, der aus dem Nordosten kommt. Neben **Matthäus, Illgner, Buchwald** und **Kohler** sowie **Thom** gehört jetzt auch noch **Klinsmann** dazu. **Möller** ist Mitglied a.D.



Verletzt: Andreas Thom

**Schuster Quaiser** in Freital vor den Toren Dresdens, wo die Nationalelf Quartier bezog, hatte vor dem Spiel einen berühmten Kunden: **Lothar Matthäus** (bei Puma unter Vertrag) ließ seine Fußballschuhe für die Nationalmannschaft (die in adidas spielt) präparieren. Das Problem: Auf die Puma-Schuhe mußten die drei Streifen geklebt bzw. nachgenäht werden. **adidas-Service**mann **Manfred Drexler**: „Es geht nicht nur um die Werbemarke. Jeder Streifen festigt auch die Fußstabilität.“

**Jürgen Kohler** reiste wie beim **Dänemark-Länderspiel** auch in Dresden vor dem Anpfiff schon wieder ab. Bei der Skandinavien-Reise wurde er Vater. Diesmal hinterlegte er eine Bauchmuskul-Verletzung daran, zu spielen. Kohler kann erst am 25. Oktober im Spiel **Inter Mailand** gegen **Juventus Turin** wieder spielen.



Verletzt: Jürgen Kohler

Für diese Begegnung hat sich auch der Bundestrainer angesagt. **Friedensrat** mit **Sammer** und **Möller**. Mit Vater **Sammer** diskutierte **Vogts** schon am Montag bei einem Abendessen im **Dresdner Hof**. Vor-Versöhnung? **DFB-Trainer Dörner**: „Matthias muß bei **Vogts** ein Zeichen setzen!“

20 private Eintrittskarten buchte **Rudi Völler**, **Scholz** bestellte zehn, **Kirsten** sieben, **Thom** fünf. In allen Fällen hatten sich u. a. die Eltern angesagt. Von den Spielern, die aus dem Nordosten stammen, war nur der **Neu-Frankfurter Axel Kruse** ohne elterlichen Beistand. Vater **Kruse** waren die fast 500 Kilometer von der Küste nach Dresden zu weit. **Axel** war nicht enttäuscht: „Wenn ich irgendwie nur eine Minute ins Spiel kommen sollte, läuft Vater sowieso lieber voller Stolz eine Ehrenrunde bei uns zu Hause in **Budenhagen**.“ Das ist ein Dorf bei **Wolgast**.

**Guido Buchwald** und **Michael Frontzeck**, die Europapokal-Pechvögel aus Stuttgart, bekamen bei **Vogts** eine Extra-Begegnung. Beide hatten einmal trainingsfrei, sollten vom Fußball abschalten, Dresdens Sehenswürdigkeiten wie den **Zwinger** besuchen. **Nicht-eraste Wahl: Thomas Doll**



**Doll** flog kurzzeitig nach **Hamburg**, um private Dinge bei seinen Eltern zu regeln, die jetzt in **Heide** wohnen (100 km nördlich von **Hamburg**).



# Länderspiel gegen Mexiko in Dresden

### So war's: Training. Vogts nahm ihn beiseite. Flüsterte. Und dann wurde ein Traum wahr

# Scholz für Deutschland

Nationaltrikot und ein Huftisen als Glücksbringer – für Heiko Scholz wurde ein Traum wahr

**Dresden** – Wie wird man eigentlich Nationalspieler? Ist das eine feierliche Handlung? Hebt der Bundestrainer zu einer Rede an? Oder wie?

So: Der Leverkusener **Andreas Thom** war fest fürs Mexiko-Spiel nominiert. Samstag im Pokal hatte er sich eine Verletzung am Schultergelenk zugezogen. Keine Besserung. Aus!

Dienstagvormittag. Training der Nationalspieler in Freital bei Dresden. **Berti Vogts** spaziert über den Platz. Plötzlich geht er auf **Heiko Scholz** zu, nimmt den 26jährigen zur Seite. Dann flüstert der Bundestrainer: „Heiko, du spielst morgen.“ Der schluckt, zittert. Herzklopfen pur.

Dann schießen ihm tausend Gedanken durch den Kopf. Wahnsinn. Ausgerechnet in Dresden. Zu Hause. Er ist gebürtiger **Dresdner**. **Scholz** für **Deutschland**. Nicht zu fassen.

Auch deshalb eine besondere Genugtuung: **Scholz** war gerade 16, da haben sie ihn hier in Dresden ausgemustert. Begründung: Der inzwischen auf 1,73 m gewachsene **Scholz** sei damals zu klein gewesen. Keine Perspektive für einen großen Fußballer. Abgeschoben zum kleinen Landverein **ISG Hagenwerder**. Über **Chemie Leipzig** und den **1. FC Lok Leipzig** ging's wieder aufwärts. Karrierehöhepunkt im Mai 1987. Europapokalfinale **Ajax Amsterdam** – **1. FC Lok Leipzig** (1:0). **Sieben Länderspiele** für die damalige **DDR**. Nach der Wende der Wechsel, der erste Millionen-Transfer im Nordosten. Und ausgerechnet nach Dresden, zurück in die Heimat. Nach einem Jahr Bundesliga neuer Wechsel, zu **Bayer Leverkusen**. Eine Verletzung hindert ihn in der Vorbereitung, optimal zu trainieren. Immer wieder quält den ehrgeizigen **Lockenkopf** der Gedanke: „Du mußt dem Trainer zeigen, daß er keine **Blaubeere** für zwei Millionen geholt hat.“ Aber die **Sorge** hat **Reinhard Saftig** überhaupt nicht. Denn vom großen **Brasilianer Jorginho**, für den **Scholz** eigentlich kam, spricht heute niemand mehr in **Leverkusen**.

● „Sicherlich beobachtet der

Nationaltrainer die Mannschaft in der Bundesliga eher, die oben stehen. Dadurch habe ich es vielleicht mit meinem Wechsel nach **Leverkusen** leichter gehabt, ins Team zu kommen.“

● „Ich bin nicht der begnadete Fußballer. Deshalb gehörte ich ja auch nicht zu jenen, die als erste aus der **DDR** rüber sind.“

● „Sieben Länderspiele für den **DFV** und das Leben mit der Natio-

nalmannschaft waren eine schöne Zeit, die ich nicht missen möchte. Aber heute ist es natürlich etwas anderes, wenn ich neben **Matthäus** oder **Völler** am Tisch sitze. Plötzlich bin ich mit denen per Du. So, als würden wir uns schon fünf Jahre kennen. Dabei habe ich die doch das erste Mal gesehen. Aber die sind kein bißchen arrogant.“

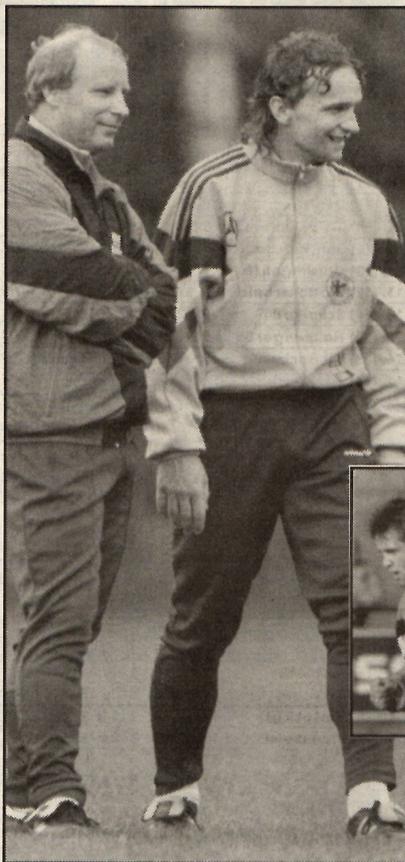
● „Ich glaube nicht, daß mir je-

mand den Wechsel von Dresden nach **Leverkusen** übel genommen hat. Ich bin hier nicht im Bösen weggegangen. Ich habe noch meine Freunde und **Kumpels** hier.“

● „Die **WM 1994** ist jetzt mein Ziel. Ich hatte in den letzten acht Jahren wenig Verletzungen und bin ein beständiger Typ. Warum soll ich **Amerika** nicht schaffen?“

● „Früher sind Tausende nach **Moskau**, **Budapest** oder **Sofia** gefahren, um die deutsche Nationalmannschaft zu sehen. Jetzt passiert etwas direkt vor der Haustür, und das Interesse ist gar nicht so riesig. Ich meine, da sitzt in den Hinterköpfe die Enttäuschung über das Ergebnis der deutschen Einheit.“

Schon als **Heiko Scholz** noch gar nicht wußte, daß er im heimatischen **Rudolf-Harbig-Stadion** auflaufen würde, war der **Dresdner** gut auf das Spiel vorbereitet. **Zehn Karten** buchte er beim **DFB**. Für **Mutter Margot**, **Vater Günter**, **Frau Ilona**, **Töchterchen Yvonne** (6) und für die beiden Brüder **Henry** (42) und **Holger** (42), die aus **Berlin** und **Görlitz** anreisen. **Kumpel** kommen sowieso. Sogar aus dem **Kartenkontingent** vom Kollegen **Thomas Doll** hat **Scholz** noch was bekommen. Alles nur, weil ein Traum wahr wurde: **Scholz** für **Deutschland**!



Lehrer und Musterschüler Bundestrainer Vogts (links) schmunzelt zufrieden. Der Ex-Dresdner und Neu-L Leverkusener Heiko Scholz (rechts) hinterließ beim Bundestrainer während der vier Tage in Dresden einen sehr guten Eindruck. Belohnung: Einsatz gegen Mexiko vom Anpfiff an



Aufschwung Ost beim Weltmeister Vier, die aus dem Nordosten stammen, und die der Bundestrainer in die neuformierte deutsche Nationalelf holte. Hier laufen im Gleichschritt (v.l.) Kirsten, Scholz, Thom, Kruse verdeckt ihrem großen Karriere-Ziel WM '94 entgegen

# U 21: Vier Tore, aber nicht nur Glanz

Von **HUBERT WINAND**  
**Unterhaching** – Vier Tore geschossen, 4:0 gewonnen – was ist dieser Sieg der U 21 wert? Schließlich beginnt in vier Wochen die EM-Qualifikation (17. November in **Albanien**). Das Testspiel war ein Neubeginn nach der verpateten **Olympia-Teilnahme**. Aber: Der Gegner in **Unterhaching** war die **Türkei**, die wird lediglich als zweifelhafte eingestuft. Sorgenfalten auf der Stirn von **DFB-Trainer Löhr**. Darum: Der **Schlandrian** der deutschen Mannschaft in der zweiten Halbzeit machte

**Löhr** ein wenig zornig: „Trotz des 4:0 denken wir nicht, daß alles in Ordnung ist.“ Erfreulich und gut fürs Selbstvertrauen war aber die Leistung der deutschen Sturmreihe. **Leverkusens Rydlewicz** (vorher **FC Berlin**) spielte bei seinem Debüt in der U 21 ohne **Lampfenfieber** und lieferte mit zwei Treffern einen eindrucksvollen Einstand. Er verstand sich prächtig mit seinem Vereinskameraden **Herrlich** und **Wück** (**Nürnberg**). Als der jedoch in der 72. Minute wegen eines **Bänderrisses** im rech-

ten Knie ausschied, war der Schwung dahin.  
**Deutschland:** **Klos** (**Dortmund**), ab 46. **Hoffmann** (**Rostock**) – **Münch** (**München**) – **Bäbbel** (**Hamburg**), **Schneider** (**Stuttgart**) – **Baschetti** (**Osnaabrück**), **Unger** (**Bremen**), **Harber** (**Kaiserslautern**), ab 78. **Fallhauer** (**Mannheim**), **Lotner** (**Fortuna Köln**), ab 63. **Keuler** (1. **FC Köln**), **Wolf** (**Frankfurt**) ab 46. **Happe** (**Leverkusen**) – **Rydlewicz**, **Herrlich** (beide **Leverkusen**), ab 46. **Wück** (**Nürnberg**), ab 72. **Wagner** (**Mainz**)  
**Schladachrichter:** **Gerhard Kapi** (**Österreich**)  
**Tore:** 1:0 **Rydlewicz** (6.), 2:0 **Herrlich** (34.), 3:0 **Rydlewicz** (69.), 4:0 **Happe** (85.)  
**Zuschauer:** 2000

# Möller-Streit vor Ende

**Frankfurt** – Im Streit zwischen **Andreas Möller** und **Berti Vogts** ist ein Ende in Sicht. In „Sport-Bild“ erklärte der Bundestrainer am Mittwoch, er werde sich mit **Möller** zu einem Gespräch, beim **DFB** in **Frankfurt** oder wo auch immer verabreden. Und dann muß alles auf den Tisch und alles vom Tisch.“ In diesem Zusammenhang sagte **Vogts**, er könne beweisen, daß **Möller** in letzter Zeit sehr viele Unwahrheiten verbreitet habe.

In einem Interview mit **fuwo** (Heft 82 vom 8. 10.) hatte **Vogts** seinem ehemaligen Lieblingsschüler **Möller** vorgeworfen, er verstärke sich hinter **Juventus Turin** und seinem Geld und würde die Nationalmannschaft hintenanstellen. Dies mache er als Bundestrainer nicht mit. Einen ersten Schritt zur Annäherung wird es bereits am 25. Oktober geben, wenn **Vogts** zum Schlagerspiel **Inter Mailand** – **Juventus Turin** reist.







# Trainer im Blickpunkt

Meist wird über sie nach Niederlagen-Serien geredet. Verliert eine Mannschaft pausenlos, wird zuerst der Trainer in Frage gestellt. Der Fall Jörg Berger und Köln war da die rühmliche Ausnahme. Derzeit steht sein Kollege Jürgen Gelsdorf in Mönchengladbach unter Erfolgsdruck. Doch zwei

weitere Chefs rückten aus anderen Gründen in den Blickpunkt. Uerdingens Friedhelm Funkel will am Wochenende ein Comeback wagen. Peter Neururer behauptet weiter mutig, daß er mit Saarbrücken als erster die Bayern schlägt. Lesen Sie mal die Geschichten.

## 1 Funkel neuer Libero bei Uerdingen



Friedhelm Funkel: Der erste Bundesliga-Trainer, der als Spieler ein Comeback startet

Viele Verletzte bei Bayer – das letzte Aufgebot

Von JOACHIM DROLL  
**Krefeld** – „Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Maßnahmen“, erklärt Uerdingens Trainer Friedhelm Funkel (38).

Die außergewöhnliche Situation: Bayer hatte beim Dienstag-Training nur noch sieben Spieler (darunter beide Torhüter) dabei. Bis auf Gorlukowitsch (WM-Qualifikationsspiel mit Rußland) sind alle anderen verletzt.

Die außergewöhnliche Maßnahme: Trainer Funkel wird Samstag in Karlsruhe Libero spielen! Funkel: „Ich habe vor zweieinhalb Jahren das letzte Bundesligaspiel bestritten, weiß, daß ich ein Risiko eingehe. Mei-

ne Frau sagt ja auch, ich sei verrückt.“ Beim DFB wurde bereits der Antrag gestellt, daß für dieses Spiel Funkels Trainertätigkeit ruht.

Ist er denn fit? Funkel: „Ich mache alle Konditionseinheiten mit, und auch bei den Trainings-spielen mische ich mit. Wichtig ist auch, daß die Spieler hinter mir stehen. Für das eine mal muß es reichen.“ Fast mit Galgenhumor stellt sich Funkel der Ausnahme-situation: „Solche tollen Liberos wie Gladbachs Fach und Bremens Bratseth haben beim KSC diese Saison schon vier bzw. fünf Gegentore gefangen. Da kann ich kaum schlechter aussehen!“

## Trainer mit Spieler-Comeback – gab's das schon mal?

**Krefeld** – Noch nie wurde ein Bundesliga-Cheftrainer reaktiviert wie jetzt im Fall von Friedhelm Funkel. Bei Co-Trainern kam es schon vor.

**Franz-Josef Tenhagen:** Im Mai 1988 Libero für Bochum in Leverkusen

(0:0) nach zwei Jahren Pause: „Ich hab' gespielt, als wäre ich nie weg gewesen.“

**Klaus Fischer:** 86/87 und 87/88 sprang er als Mittelstürmer für Bochum mehrfach ein: „Als Libero ist so ein Come-

back sogar einfacher.“  
**Klaus Fichtel:** Half bei Schalke 85/86 und 87/88 zweimal aus, als er schon Jugend-Trainer war: „Wenn man sich immer fit gehalten hat, geht so was.“

**Franz Beckenbauer:**

Stand als Teamchef '85 kurz vor seinem 104. Länderspiel. Auf der Mexiko-Reise der Nationalf litten viele Spieler unter Durchfall. Beckenbauer: „Zur Not spiele ich selbst.“ Doch dazu kam es dann doch nicht.

## 2 Neururer bleibt dabei: Wir schlagen Bayern!

Von JOACHIM DROLL  
**Saarbrücken** – Stuttgarts Trainer Christoph Daum ist aus bekannten Gründen in den letzten Tagen sehr wortkarg.

Die Rolle des „Lautsprecherers der Bundesliga“ hat sein Saarbrücker Kollege Peter Neururer übernommen. Keck, fast schon dreist, kündigt er an: „Wir werden am Samstag für Bayerns erste Niederlage in dieser Saison sorgen!“ Sollten die Münchner wirklich ausgerechnet beim Neuling straucheln, wäre das die größte Sensation in dieser an Höhepunkten bislang nicht armen Spielzeit. Aber wie will Neururer das schaffen?

**fuvoverriet** er sein Rezept: „Mit Bayern kannst du nicht versuchen, Fußball zu spielen. Da ziehst du immer den kürzeren. Wir werden eine echte Kampftruppe aufbieten. Im Training habe ich Zweikämpfe ohne Ende machen lassen. Wir müssen die Bayern so oft wie möglich im Kampf Mann gegen Mann stellen. Darin kann unsere Stärke nur liegen. Zudem werden die Zuschauer unser zwölfter Mann sein!“

Und auch für seinen Kollegen Ribbeck findet Neururer schon tröstende Worte: „Bei aller Sympathie für Erich – die Punkte wird er bei uns lassen!“

## 3 Gelsdorfs Schicksalsspiel

Von JOACHIM DROLL  
**Mönchengladbach** – „Jürgen Gelsdorf soll in Ruhe arbeiten“, sagt Gladbachs Manager Rolf Rüssmann immer wieder.

Obwohl bekannt ist, daß er und auch Präsident Karl-Heinz Drygalsky alles andere als Freunde des Trainers sind.

Sollte es morgen Abend gegen Wattenscheid nicht den ersten Heimspiel geben, wird der Vorstand Gelsdorf wohl doch die Kündigung schicken.

Man könnte den Rausschmiß ja dann

aus sportlichen Gründen rechtfertigen!

**fuvoverriet** er: In der Mannschaft ist die Mehrzahl der Spieler gegen Gelsdorf. Beispielsweise Fach, Kamps, Hochstätter und Pflipsen sind für einen Trainerwechsel.

Karlsruhes Winfried Schäfer wird als Wundschkandidat gehandelt. Schäfer zur **fuvovo**: „Gladbach war schon vor der Gelsdorf-Zeit und dessen Vorgänger vom Bruch an mir interessiert. Doch im Moment ist ein Wechsel für mich kein Thema!“

## Vor dem Spiel Stuttgart gegen Dresden

# Für wen schlägt denn Sammers Herz?

Von THOMAS FREY  
**Mailand** – Inter Mailands Neu-Star Matthias Sammer wird das Duell seiner früheren Vereine, Stuttgart-Dresden, über Satelliten-TV verfolgen.  
**fuvovo** Für wen schlägt ihr Herz?

**Sammer (25):** Schwer zu sagen. Dresden ist meine Heimatstadt, in Stuttgart hatte ich zwei schöne Jahre.  
**fuvovo** Dann wäre ein Unentschieden ihr Wunschergebnis?  
**Sammer:** Na, ich weiß nicht, ob die Stuttgart

damit zufriedener wären.  
**fuvovo** Hat Ihr Vater Sie wegen des VfB-Spiels um Rat gefragt?  
**Sammer:** Nein. Aber, wenn er es täte, würde ich ihm Tips geben – auch über den VfB!  
**fuvovo** Wie sehen Sie die kritische VfB-Lage?

**Und wie kann der Klub sie lösen?**  
**Sammer:** Ich bin sicher, wenn alle zusammenstehen, wird der VfB wieder ganz vorne landen. Trainer Daum und Manager Hoeneß sind hervorragende Fachleute.

## BUNDESLIGA

# Ale Spiele, alle Spiele

## Saarbrücken – Bayern

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Krug (Gelsenkirchen)

### Ribbeck ganz skeptisch

Die Bayern haben in dieser Saison auswärts noch keinen Punkt abgegeben. Doch Trainer Erich Ribbeck zeigt Respekt vor dem kessnen Neuling aus Saarbrücken: „Wir werden den Gegner nicht unterschätzen. Natürlich will ich gewinnen, aber ich wäre auch mit einem Punkt zufrieden, wenn die Leistung stimmt.“ Jorginho ist noch leicht angeschlagen. Labbadia quälte sich unter der Woche mit einer fiebrigen Grippe herum. Beider Einsatz ist noch fraglich.

Bei Saarbrücken fällt nur Zechel aus. Stickroth spielt für Stratos von Anpfiff an.



**Saarbrückens Stickroth ist diese Saison erst zum viertenmal vom Anpfiff an dabei**

**Saarbrückens/voraussetzliche Aufstellung:** Brasas – Kostner – Fuhl, Eichmann – Stickroth, Lange, Wuttke, Kristl, Bürger – Sawitschew, Wynald. **Weiter im Aufgebot:** Kostmann, Beckenbauer, Stratos, Lust, Krätzer. **Verletzt:** Zechel. **Gesperrt:** Keiner.

**München/voraussetzliche Aufstellung:** Aumann – Thon – Kreuzer, Reinhardt – Jorginho, Matthäus, Wouters, Schupp, Helmer – Wohlfarth, Labbadia. **Weiter im Aufgebot:** Gospodarek, Münch, Sternkopf, Scholl, Czerny. **Verletzt:** Granhamer, Ziege, Mazinho. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 2 Siege, 1 Unentschieden, 3 Niederlagen für Saarbrücken. 12:20 Tore, 5:7 Punkte.



## Bochum – Schalke

Anpfiff: Freitag, 20.00 Uhr  
Schiedsrichter: Theobald (Wiebelskirchen)

### Dritter Auswärtssieg?

Bochum nach den Mißerfolgen der letzten Wochen mit dem Rücken zur Wand. Vorbereitung wieder in der Sportschule Kaiserau. Trainer Osieck fordert: „Die sportliche Talfrucht muß gestoppt werden. Gegen Schalke hilft nur ein Sieg.“

Schalke hofft auf den dritten Auswärtssieg. „Wenn es zu Hause nicht klappt, müssen wir auswärts punkten“, sagt Trainer Lattek. Herzog (seit April verletzt) und Schlipper trainieren wieder, doch ist ihr Einsatz fraglich.



**Schalke Verteidiger Hendrik Herzog nach langer Verletzung wieder im Aufgebot**

**Bochum/voraussetzliche Aufstellung:** Zumdick – Kempe – Dressel, Bookers, Herrmann – Heinemann, Bonan, Woz, Christians – Wegmann – Kim. **Weiter im Aufgebot:** Wessels, Klauß, Milde, Moutas, Türr. **Verletzt:** Benatelli, Schwanke, Peschel, Rze-haczek. **Gesperrt:** Keiner.

**Schalke/voraussetzliche Aufstellung:** Gehrke – Gütter – Linke, Eigenrauch – Borodjuk (Schlipper), Frau, Andriyus, Guskens – Christensen, Sendeck, Mihajlovic. **Weiter im Aufgebot:** Hillringhaus, Müller, Prus, Herzog, Leifeld, Hey. **Verletzt:** Lehmann, Scherr, Mademann, Luginer. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 7 Siege, 8 Unentschieden, 17 Niederlagen für Bochum. 41:54 Tore, 22:42 Punkte.



## Karlsruhe – Uerdingen

Anpfiff: Freitag 20 Uhr  
Schiedsrichter: Scheuerer (München)

### Schäfer sauer auf Funkel

KSC-Trainer Schäfer wettet gegen das Funkel-Comeback: „Das ist doch eine Verarschung und soll Mitleid erregen. Die Uerdingen werden sicher mit einer starken Mannschaft kommen. Sollte Funkel doch spielen, werden wir ihn auf den Mond schießen!“ Bei Karlsruhe wird Nowotny für den verletzten Bogdan Libero spielen.



**KSC-Trainer Winnie Schäfer glaubt nicht an Uerdingens Verletzten-Misere**

Bei Uerdingen hofft man bis morgen auf „wundersame Heilung“ einiger Spieler, die nicht ganz so schwer verletzt sind.

**Karlsruhe/voraussetzliche Aufstellung:** Kahn – Nowotny – Reich, Metz – Schütterle, Rolf, Bender, Wittwer, Schwarzer – Kirjakow, Krieg. **Weiter im Aufgebot:** Walter, Klinge, Carl, Neustädter. **Verletzt:** Bogdan, Schuster, Schmidt, Fritz. **Gesperrt:** Keiner.

**Uerdingens/voraussetzliche Aufstellung:** Dreher – Funkel – Kranz, Rathner – Gorlukowitsch, Bremser, Kutschera, Sassen, Klein – Laessig, Hartenberger. **Weiter im Aufgebot:** Rottler, Dakic, Küsters, Puschmann. **Verletzt:** Peschke, Paliback, Adler, Bittengel, Walz, Posch, Krümpelmann, Jäptner. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 6 Siege, 3 Unentschieden, 5 Niederlagen für Karlsruhe. 17:16 Tore, 15:13 Punkte.



## Im Blickpunkt

# Zweimal Dresden Nur nicht

Von OLIVIER MUFFLEN  
**Stuttgart** – Was wird aus Meister Stuttgart? Was wird aus der Saison-Über-raschung Dresden?

Am Samstag entscheiden die 90 Minuten über die weitere Saison. Für Meister Stuttgart ist es die erste Hürde nach den bit-teren Europapokalstun-den. Die Mannschaft selbst hat die Meßlatte hoch angelegt. Trotz- verspricht Weltmeister Buchwald: „Wir werden uns zerreißeln. Ich warne die Bundesliga, es jetzi zu unterschätzen.“ Trainer Daum spricht von Schicksalsspielen: „Ge- gen Dresden, in Köln und gegen Bayern wird es sich entscheiden.“

Auch Dynamo steht im Neckarstadion am Schei- deweg. Was, wenn die Punkte im Schwabenland bleiben? Nach tollem Sai- sonstart plötzlich 9:11 Punkte? Das wäre der Be- ginn vom beinhalten Kampf gegen den Ab-



**Weiter im Aufgebot:** Trautner, Knup, Gaudino, Strehmel, Schneider. **Verletzt:** Keiner. **Gesperrt:** Keiner.

## Gladbach – ...

Anpfiff: Freitag, 20.00 Uhr  
Schiedsrichter: Fux (Stutens)

### Gladbach bangt um

Wieder mal ein Schicksalsspiel. Gladbachs Trainer Gelsdorf: „Niederlage dürfte er ka- zu retten sein. Der Einsatz- ist noch ungewiß. Für ihn Schneider spielen, Wynhoff dann ins Mittelfeld rücken.“

Wattenscheid setzt in de- wieder auf eine Viererke- direkten Libero. Trotz eini- ger soll im Tor wieder der Eilenberger den Vorzug vo- halten.

**Gladbach/voraussetzliche Aufstellung:** Heyne – Fach – Klinkert, Eichin – Kastenmaier, Pflipsen, Nielsen, Schneider, Neun – Criens, Dahlin. **Weiter im Aufgebot:** Kamps, Hoersan, Wynhoff, Saiou. **Verletzt:** Stadler, Steffen, Hochstätter, Schulz. **Gesperrt:** Mölby (Gelb-Rot).

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 1 Sieg, zwei Unentschieden, 1 Niederlage für Gladbach. 5 Punkte.



**BUNDES-LIGA**

**Alle Spiele, alle Spieler, die Chancen – und was sonst**

**Saarbrücken – Bayern**

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Krug (Gelsenkirchen)

**Ribbeck ganz skeptisch**

Die Bayern haben in dieser Saison auswärts noch keinen Punkt abgegeben. Doch Trainer Erich Ribbeck zeigt Respekt vor dem kessenen Neuling aus Saarbrücken: „Wir werden den Gegner nicht unterschätzen. Natürlich will ich gewinnen, aber ich wäre auch mit einem Punkt zufrieden, wenn die Leistung stimmt.“ Jorginho ist noch leicht angeschlagen. Labbadia quälte sich unter der Woche mit einer fiebrigen Grippe herum. Beider Einsatz ist noch fraglich.

Bei Saarbrücken fällt nur Zechel aus. Stickroth spielt für Stratos von Anpfiff an.

Saarbrücken/voraussichtliche Aufstellung: Brass – Kostner – Fuhl, Eichmann – Stickroth, Lange, Wutke, Kriegl, Bürger – Sawitschew, Wyndia. **Welter im Aufgebot:** Kostmann, Beckenbauer, Stratos, Lust, Krätzer. **Verletzt:** Zechel. **Gesperrt:** Keiner.

München/voraussichtliche Aufstellung: Amann – Thon – Kreuzer, Reinhardt – Jorginho, Matthäus, Wouters, Schupp, Helmer – Wohlfarth, Labbadia. **Welter im Aufgebot:** Gospodarek, Münch, Sternkopf, Scholl, Czerny. **Verletzt:** Grammer, Ziege, Mazinho. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 2 Siege, 1 Unentschieden, 3 Niederlagen für Saarbrücken. 12:20 Tore, 5:7 Punkte.



**Bochum – Schalke**

Anpfiff: Freitag, 20.00 Uhr  
Schiedsrichter: Theobald (Wiebelskirchen)

**Dritter Auswärtssieg?**

Bochum nach den Mißerfolgen der letzten Wochen mit dem Rücken zur Wand. Vorbereitung wieder in der Sportschule Kaiserau. Trainer Osieck fordert: „Die sportliche Talfrucht wird gestoppt werden. Gegen Schalke hilft nur ein Sieg.“

Schalke hofft auf den dritten Auswärtssieg. „Wenn es zu Hause nicht klappt, müssen wir auswärts punkten“, sagt Trainer Lattek. Herzog (seit April verletzt) und Schlipper trainieren wieder, doch ist ihr Einsatz fraglich.

Bochum/voraussichtliche Aufstellung: Zumdick – Kempe – Dressel, Raskans, Herrmann – Heinemann, Bonan, Woz, Christians – Wegmann, Kim. **Welter im Aufgebot:** Wessels, Klauß, Milde, Moutas, Tür. **Verletzt:** Benatelli, Schwanke, Peschel, Rzehaczek. **Gesperrt:** Keiner.

Schalke/voraussichtliche Aufstellung: Gehrke – Gütler – Linke, Eigenrauch – Borodjuk (Schlipper), Freund, Aderbrügge, Büskens – Christensen, Sendeckel, Mihaljovic. **Welter im Aufgebot:** Hillringhaus, Müller, Prus, Herzog, Leifeld, Hey. **Verletzt:** Lehmann, Scherr, Mademann, Luginor. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 7 Siege, 8 Unentschieden, 17 Niederlagen für Bochum. 41:54 Tore, 22:42 Punkte.



**Karlsruhe – Uerdingen**

Anpfiff: Freitag 20 Uhr  
Schiedsrichter: Scheuerer (München)

**Schäfer sauer auf Funkel**

KSC-Trainer Schäfer wettet gegen das Funkel-Comeback: „Das ist doch eine Verarschung und soll Mitleid erregen. Die Uerdinger werden sicher mit einer starken Mannschaft kommen. Sollte Funkel doch spielen, werden wir ihn auf den Mond schießen!“ Bei Karlsruhe wird Nowotny für den verletzten Bogdan Libero spielen.

Bei Uerdingen hofft man bis morgen auf „wundersame Heilung“ einiger Spieler, die nicht ganz so schwer verletzt sind.

Karlsruhe/voraussichtliche Aufstellung: Kahn – Nowotny – Reich, Metz – Schütterle, Roff, Bender, Wittner, Schmarow – Kirjakow, Krieg. **Welter im Aufgebot:** Walter, Klinge, Carl, Neustädter. **Verletzt:** Bogdan, Schuster, Schmidt, Fritz. **Gesperrt:** Keiner.

Uerdingen/voraussichtliche Aufstellung: Draher – Funkel – Kranz, Rahner – Gorlukowitsch, Bremser, Kutschera, Sassen, Klein – Laessig, Hartenberger. **Welter im Aufgebot:** Rottler, Dakic, Küsters, Puschmann. **Verletzt:** Peschke, Paßlack, Adler, Bittengel, Walz, Posch, Krümpelmann, Jüptner. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 6 Siege, 3 Unentschieden, 5 Niederlagen für Karlsruhe. 17:16 Tore, 15:13 Punkte.



**Im Blickpunkt: VfB Stuttgart – Dynamo Dresden**

**Zweimal das Bangen: Nur nicht verlieren!**

Von OLIVIER MUFFLER  
Stuttgart – Was wird aus Meister Stuttgart? Was wird aus der Saison-Überfischung Dresden?

Am Samstag entscheiden 90 Minuten über die weitere Saison. Für Meister Stuttgart ist es die erste Hürde nach den bitteren Europapokalstunden. Die Mannschaft selbst hat die Meßlatte hoch angelegt. Trotz verspricht Weltmeister Buchwald: „Wir werden uns zerreißeln. Ich warne die Bundesliga, uns jetzt zu unterschätzen.“ Trainer Daum spricht von Schicksalsspielen: „Gegen Dresden, in Köln und gegen Bayern wird es sich entscheiden.“

Auch Dynamo steht im Neckarstadion am Scheideweg. Was, wenn die Punkte im Schwabenland bleiben? Nach tollem Saisonstart plötzlich 9:11 Punkte? Das wäre der Beginn vom beinhaltenen Kampf gegen den Ab-

stieg. Co-Trainer Minge weiß, was auf Dresden zukommt: „Die Stuttgarter sind total aggressiv, hoffentlich sogar übersteuert. Wir müssen dagegenhalten.“

Klappte in der vergangenen Saison gegen den späteren Meister hervorragend. Drei von vier Punkten gingen auf das Dresdner Konto. Doch das hatte Dynamo auch noch Vollstrecker Zander. Beim 1:0 in Dresden und beim 1:1 beim VfB machte er beide Tore. Jetzt liegt Zander mit Kreuzbändriß flach. Feuertaufe für Mario Kern – was macht er aus der Zander-Rolle?

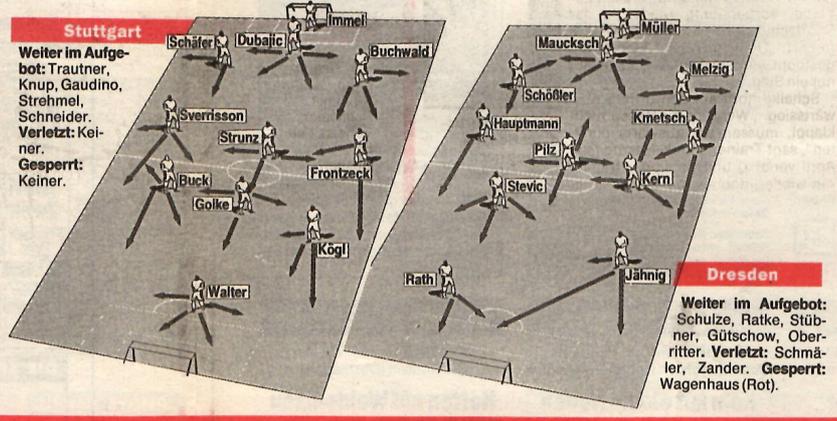
Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Mölm (Bremerhaven)  
**Barometer:** Kein Sieg, ein Unentschieden, eine Niederlage für Stuttgart. 1:2 Tore, 1:3 Punkte.

**Klare Vorteile für Meister Stuttgart**

Wir haben beide Mannschaften verglichen. Die freie Spalte für Ihren ganz persönlichen Tip. Die Zeichen: + = Vorteil, - = Nachteil, 0 = ausgeglichen.

Stuttgart		Testpunkte	Dresden	
Mein Tip	WVW-Tip		Mein Tip	WVW-Tip
○	○	Torhüter	○	○
+	+	Libero	○	○
+	+	Manndecker	○	○
+	+	defensives Mittelfeld	○	○
+	+	offensives Mittelfeld	○	○
○	○	Angriffsspitzen	○	○
○	○	Spielmacher	○	○
+	+	Kopfballspiel	○	○
+	+	Heim-/Auswärtsstärke	○	○
○	○	Flügelspiel	○	○
○	○	Fitneß	+	+
+	+	Technik	○	○
+	+	Stärke der Auswechsellbank	○	○
○	○	Trainer	○	○
○	○	Fans	○	○
+	+	Stars	○	○
○	○	Moral	+	+
○	○	Formkurve	○	○
○	○	Ausnutzen der Standards	○	○

Meister Stuttgart ist klarer Favorit, in zehn Vergleichen im Vorteil. Dresden nur zweimal. In sieben Punkten herrscht Ausgeglichenheit.



**Gladbach – Wattenscheid**

Anpfiff: Freitag, 20.00 Uhr  
Schiedsrichter: Fux (Stutensee)

**Gladbach bangt um Fach**

Wieder mal ein Schicksalspiel für Gladbachs Trainer Geldsorf. Bei einer Niederlage dürfte er kaum noch zu retten sein. Der Einsatz von Fach ist noch ungewiß. Für ihn könnte Schneider spielen, Wynnhoff würde dann ins Mittelfeld rücken.

Wattenscheid setzt in der Abwehr wieder auf eine Viererkette ohne direkten Libero. Trotz einiger Schnitzer soll im Tor wieder der erfahrene Eilenberger den Vorzug vor Mai erhalten.

Gladbach/voraussichtliche Aufstellung: Heyna – Fach – Klinkert, Eichin – Kastenmaier, Pflipsen, Nielsen, Schneider, Neun – Oriens, Dahlin. **Welter im Aufgebot:** Kamps, Hoersens, Wynnhoff, Saiou. **Verletzt:** Stadler, Steffen, Hochstätter, Schütz. **Gesperrt:** Mölby (Gelb-Rot).

Wattenscheid/voraussichtliche Aufstellung: Eilenberger – Moser, Bach, Neuhaus, Langbein – Prinzen, Emmerling, Hartmann, Kula – Lesniak, Sane. **Welter im Aufgebot:** Mai, Fink, Sobiech, Tschickale, Ibrahim. **Verletzt:** Sidimikale, Buckmaier. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 1 Sieg, zwei Unentschieden, 1 Niederlage für Gladbach. 5:5 Tore, 4:4 Punkte.



**Bremen – Köln**

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Steinborn (Sinzig)

**Borowka wieder dabei**

Mit einem Heimspiel gegen Köln könnte Bremen auf den angestrebten UEFA-Cup-Rang klettern. Werder-Trainer Rehnhage setzt auf „kontrollierte Offensive“. Jetzt auch in der Bundesliga wieder mit dabei: Mann-decker Borowka.

Mit einem guten Testspiel gegen Brühl hat Europameister Christoffe sich wieder ins Kölner Team gespielt. Gegen die kopfbalstarken Bremer macht Trainer Berger den Dänen wieder zum Abwehrchef. Berger: „Wir müssen jetzt in Bremen punkten.“

Bremen/voraussichtliche Aufstellung: Reck – Bratseth – Borowka, Beiersdorfer – Woller, Votava, Herzog, Eilts, Legat – Bode, Rufer. **Welter im Aufgebot:** Gundelach, Alofs, Köhn, Hermann, Hartig. **Verletzt:** Neubarth, Sauer, Otten. **Gesperrt:** Keiner.

Köln/voraussichtliche Aufstellung: Illner – Christoffe – Baumann, Jensen – Grainer, Rudy, Littbarski, Heldt, Weiser – H. Fuchs, Ordenezwiz. **Welter im Aufgebot:** Bade, Higl, Janßen, Sturm, U. Fuchs. **Verletzt:** Steinmann, Andersen. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 18 Siege, 12 Unentschieden, 26 Niederlagen für Bremen. 87:113 Tore, 48:64 Punkte.





10 ZWEITE LIGA

Homburgs Cardoso (l./im Zweikampf mit dem Stuttgarter Inhof) gehört zu den besten Spielern der 2. Liga. Sein Trainer Thomale ist aber überzeugt: „Er kann noch mehr, als er bisher gezeigt hat“



# Hobsch verkauft - wer ist der nächste?

Von THOMAS FREY  
Berlin - Bernd Hobsch vom VfB Leipzig wechselt zu Beginn der Winterpause nach Bremen. Damit ist ein wochenlanges Tauziehen um den 24-jährigen Stürmer zu Ende. Hobsch wurde von zahlreichen Bundesliga Klubs umworben (Bayern, Köln, Dresden,

Stuttgart/*fuwo* berichtete). Doch nicht nur er, auch andere Zweitligaspieler stehen im Blickpunkt der Bundesliga. *fuwo* stellt sechs heiße Kandidaten vor, die schon bald in der Bundesliga spielen könnten. Was können sie, und warum sind sie für die Bundesliga interessant?

**Rodolfo Cardoso (FC Homburg)**  
Alter: Wird am 17. Oktober 24 Jahre.  
Position: Mittelfeldspieler.  
Stärken: Übersicht, Technik, Ballzauberer.  
Schwächen: Vergibt zu viele Torchancen.  
**fuwo-Formnote/Tore:** 2,94/2.  
Interessenten: Vor Saisonbeginn sehr stark Werder Bremen. Inzwischen zeigen Kaiserslautern und Saarbrücken „inoffizielles“ Interesse.  
Ablöse: Unter 2 Millionen wird ihn Homburg nicht ziehen lassen.

**Dirk Lottner (Fortuna Köln)**  
Alter: 20 Jahre.  
Position: Mittelfeldspieler.  
Stärken: Gute Technik, Übersicht.  
Schwächen: Oft spielt er zu pomadig.  
**fuwo-Formnote/Tore:** 2,88/5.  
Interessenten: Leverkusens Manager Calmund wurde schon öfter im Kölner Südstadion gesehen.  
Ablöse: Derzeit nur rund 350 000 Mark (wegen relativ niedrigem Vertrag). Wird ständig höher, da Bundesliga immer mehr Interesse zeigt.

**Andreas Fellhauer (Waldhof Mannheim)**  
Alter: 21 Jahre.  
Position: Mittelfeldspieler, Libero.  
Stärken: Konditionswunder, Antreiber nach vorne, vielseitig einsetzbar.  
Schwächen: Noch schwankend in der Leistung. Spielt mal Welt- und mal Kreisklasse.  
**fuwo-Formnote/Tore:** 3,08/1.  
Interessenten: Steht nach Insider-Wissen unter Beobachtung von Kaiserslautern.  
Ablöse: Derzeit etwa 800 000 Mark.

**David Wagner (Mainz 05)**  
Alter: Wird am 19. Oktober 21 Jahre.  
Position: Stürmer.  
Stärken: Dribbelstark, gutes Auge für den Mitspieler.  
Schwächen: Zweikampf.  
**fuwo-Formnote/Tore:** 3,46/6.  
Interessenten: Kommt aus der A-Jugend von Eintracht Frankfurt (Vorkaufrecht). Bremens Trainer Rehagel ist begeistert („Der Mann ist ein Juwel“).  
Ablösesumme: Um 500 000 Mark, sofern ihn nicht Eintracht Frankfurt zurückholt.

**Gerrit Meinke (VfL Osnabrück)**  
Alter: 25 Jahre.  
Position: Angriff, Mittelfeld.  
Stärken: Torgefährlich, sucht den direkten Weg zum Tor.  
Schwächen: Bei der Ballannahme, oft auch noch zu hektisch.  
**fuwo-Formnote/Tore:** 3,25/8.  
Interessenten: Karlsruher SC, KSC-Präsident Roland Schmidt saß beim Pokalspiel gegen Mönchengladbach auf der Tribüne.  
Ablöse: Um 600 000 Mark.

**Reinhold Daschner (Hannover 96)**  
Alter: Wird am 16. Oktober 23 Jahre.  
Position: Mittelfeld.  
Stärken: Übersicht, Spielgestalter, Technik.  
Schwächen: Instabil.  
**fuwo-Formnote/Tore:** 3,64/3.  
Interessenten: Kam von den Amateuren des 1. FC Köln, ist nur ausgeliehen (60 000 Mark). Köln kann ihn jederzeit zurückfordern.  
Ablöse: Kostet für Hannover bei Kauf 140 000 Mark. Aber nur, wenn Köln kein Interesse hat.

# Braunschweig: Fuchs weg Jetzt kommt Lorkowski

Von GERO HENKE und THOMAS FREY  
Braunschweig - Die siebte Trainerentlassung der Zweitliga-Saison ist perfekt. Eintracht Braunschweig (21. Platz) trennt sich von Trainer Werner Fuchs (43), „in beiderseitigem Einvernehmen“. Die Trennung gestern nachmittags kam etwas überraschend. Obwohl Fuchs schon eine Weile auf der Kippe stand, wurde damit gerechnet, daß er in Chemnitz noch auf der Bank

sitzt. Der Nachfolger von Fuchs soll heute vorgestellt werden. Alles spricht für Michael Lorkowski, bis 23. 9. Trainer beim FC St. Pauli. Das Gehalt für Lorkowski (200 000 Mark im Jahr) übernimmt Ottomar Schütte, Besitzer der Bau-firma Schaafe. Der ist gut mit Lorkowski bekannt. In Braunschweig wird auch ein baldiger Rücktritt von Präsident Tenzer nicht mehr ausgeschlossen. Hauptvorwurf: Mißwirtschaft.

# Zweite Liga: Alle Spiele, alle Spieler, die Chancen

## Wuppertal - Freiburg

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
Schiedsrichter: Fröhlich (Berlin)

### Tönies wieder dabei

Wuppertal spielte am Wochenende 1:5 in einem Freundschaftsspiel gegen Wattenscheid. Gegen den Tabellenführer setzt Trainer vom Bruch auf die Heimstärke und auf Tönies, der nach Rot-Sperre wieder dabei ist. Freiburgs Trainer Finke warnt: „Eine schwere Aufgabe.“

**Wuppertal/vorausichtliche Aufstellung:** Albricht - Pusch - Straka-Voigt - Zilles, Glawas, Hartwig, Klein, Schmutge - Tönies, Kindgen. **Weiter im Aufgebot:** Richter; Küttner, Pröpfer, Vogt, Kelenzyk, Balewski, Müller. **Verletzt:** Hwang, Bieber. **Gesperrt:** Keiner.  
**Freiburg/vorausichtliche Aufstellung:** Eisenmenger - Schmidt - Vogel, Seeliger - Braun, Kohl, Zeyer, Todt, Heidenreich, Freund - Splas. **Weiter im Aufgebot:** Beneking; Rakilli, Fincke, Buric, Simon. **Verletzt:** Pfahler. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Wuppertal hotte zu Hause 14:4 Punkte, Freiburg ist die stärkste Auswärtsmannschaft (12:4 Punkte).



## Leipzig - Wolfsburg

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
SR: Schmidt (Bad Hersfeld)

### Zwei gegen Hobsch

Leipzigs Trainer Sundermann hofft, daß sich seine Mannschaft für die Pokalpleite bei den Hertha Amateuren rehabilitiert. „Schade, daß Hobsch noch dabei ist“, meint Wolfsburgs Trainer Erkenbrecher. Trautmann soll sich um den Noch-Leipziger Torjäger kümmern, unterstützt von Libero Brunner.

**Leipzig/vorausichtliche Aufstellung:** Kischko - Lindner - Edmond, Kraich - Bredow, Heidenreich, Hecking, Engelmann, Anders - Rische, Hobsch. **Weiter im Aufgebot:** Saager; Trommer, Turowski, Opoku, Gyanfi. **Verletzt:** Liebers, Gabriel, Däbritz, Pellmann, Kauerhof. **Gesperrt:** Keiner.

**Wolfsburg/vorausichtliche Aufstellung:** Kick - Brunner - Kleeschätzky, Trautmann - Ewen, Akrapovic, Holze, Ballwanz, Dammeier - Frakiewicz, Reich. **Weiter im Aufgebot:** Hobbach; Schwirinski, Ockert, Kohn, Dermach. **Verletzt:** Fiebig, Geiger, Vula. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Leipzig zuletzt 0:1 bei Freiburg, Wolfsburg nach 2:12 Punkten zuletzt 4:1 gegen Braunschweig.



## Meppen - Duisburg

Anpfiff: Samstag, 15.00 Uhr  
Schiedsrichter: Müller (Dresden)

### Zwangspause verordnet

„Einige brauchen eine Zwangspause“, kommentierte Meppens Trainer Ehrmantraud die Pokalpleite gegen Hertha. Er verbannte Vorholt und Rauffmann auf die Bank. Duisburg ist spielerisch von der Bank. Duisburg ist spielerisch von der Bank. Duisburg ist spielerisch von der Bank.

**Meppen/vorausichtliche Aufstellung:** Kubik - Böttche - Fallin, Deters - Gärtmann, Marell, Helmer, Menke, Zimmer - Lau, van der Pöthen. **Weiter im Aufgebot:** Hülswitz; Rauffmann, Vorholt, Diugajczyk, Thoben, Schulte, Bujan. **Verletzt:** Heuermann, Wechers, Brückner. **Gesperrt:** Keiner.  
**Duisburg/vorausichtliche Aufstellung:** Rollmann - Westerbeek - Nijhuis, Böger - Steininger, Gleichien, Tarnat, Nothoff, Minkwitz - Schmidt, Preitz. **Weiter im Aufgebot:** Kellermann; Struckmann, Sailer, Hopp, Seitz. **Verletzt:** Harthof. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Meppen nach 7 Spielen ohne Niederlage 0:3 in Mainz. Duisburg mit ausgeglichener Auswärtsbilanz.



## Rostock - Osnabrück

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Ziller (Laußnitz)

### Osnabrück mit Pokal-Hoch

Osnabrück noch immer in Pokal-Euphorie. Trainer Hüring: „Mit der Verfassung wie gegen Gladbach können wir auch in Rostock Punkte holen.“ Aber auch Rostocks Trainer Rutemöller will, zu Hause wieder zwei Punkte. „Alms zum ersten Mal wieder auf der Bank.“

**Rostock/vorausichtliche Aufstellung:** Hoffmann - Sänger - März, Werner - Lange, Persigehl, Zallmann, Dowe, Wahl - Schmidt, Chalasiewicz. **Weiter im Aufgebot:** Kunath; Boddan, Alms, Schlünz, Kubala. **Verletzt:** Schultz. **Gesperrt:** Keiner.  
**Osnabrück/vorausichtliche Aufstellung:** Dreszer - Wijas - Baschetti, Karp - Sievers, Hetmanski, da Palma, Wollitz, Grether - Meinke, Balziz. **Weiter im Aufgebot:** Brunh, Hofmann, de Jong, Greve, Golombek, Marcuardt, Klaus. **Verletzt:** Gallrich, Becker, Bulanov. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Rostock seit 13 Spielen ohne Niederlage. Osnabrück seit 1.8. (3:2 in Mainz) ohne Auswärtsieg.



## Unterhaching - Oldenburg

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Löwer (Unna)

### Allievi fehlt weiter

„Unterhaching ist nicht Bayern“, sagte Oldenburgs Trainer Sidka nach dem 3:3 im Freundschaftsspiel gegen den Bundesliga-Spitzenreiter. „Es wird dort schwer für uns.“ Aber er kann wieder auf Libero Malchow zurückgreifen. Bei Unterhaching fehlt weiterhin Allievi (Rehabilitation).

**Unterhaching/vorausichtliche Aufstellung:** Häfelo - Pflüger - Beck, Santl - Zwingl, Bogdan, Garcia, Emig, Uroevic - Leitl, Hangl. **Weiter im Aufgebot:** Sirch; Bucher, Lemberger, Löbe, Renner. **Verletzt:** Vladimir, Niklaus, Allievi. **Gesperrt:** Keiner.  
**Oldenburg/vorausichtliche Aufstellung:** Brauer - Malchow - Zajac, Wawrzyniak - Jack, Machala, Steinbach, Gehrmann, Schnell - Druk-lak, Linke. **Weiter im Aufgebot:** Nofz; Jiminez, Tammen, Brand, Wuckel. **Verletzt:** Klische, Cibaßen, Garslner. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Unterhaching zuletzt mit zweifacher Auswärts-Unentschieden. Oldenburg die letzten drei Spiele ohne Sieg (1:5 P.).



## Köln - Stuttgart

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Pohlmann (Felde)

### Köln mit einem Neuen

Köln wird Neuverpflichtung Schröder zum ersten Mal einsetzen. Trainer Roggensack: „Wir können ganz beruhigt in das Spiel gehen, denn wir haben in Oldenburg zwei unerwartete Punkte geholt.“ Stuttgarts Trainer Schafstall hofft, daß der Erfolg gegen Wuppertal seiner Mannschaft weiter Auftrieb gegeben hat.

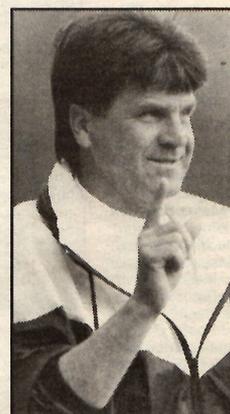
**Köln/vorausichtliche Aufstellung:** Zimmermann - Niggemann - Hupe, Schneider - Seufert, Brands, Köhler, Präger, Lottner - Defke, Schröder. **Weiter im Aufgebot:** Jarecki; Römer, Reusch, Röhricht, Mink, Azima. **Verletzt:** Keiner. **Gesperrt:** Pasulko.

**Stuttgart/vorausichtliche Aufstellung:** Reitmayer - Kuhn - Keim, Neitzel - Tüchel, Schwinger, Tattermusch, Schwartz, Shala - Epp, Berkenhagen. **Weiter im Aufgebot:** Blasi; Bobic, Palumbo, Gara, Jovanovic. **Verletzt:** Novodomy, Wüllbiel, Hofacker, Vollmer. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Köln seit vier Spielen ohne Gegentor. Stuttgart in den letzten sieben Spielen nur eine Niederlage.



## Im Blickpunkt:



Homburgs Trainer Thomale legt die Richtung an, ist von seiner Mannschaft überzeugt. „Wir werden noch viel Freude haben“



Libero Müller gehört zu den beständigsten Mainzern. Vor kurzem wurde er von den Fans zum besten Spieler der letzten Saison gewählt

## St. Pauli - Mannheim

Anpfiff: Sonntag, 15 Uhr  
SR: Jansen (Dormagen)

### Hoffen auf Weidemann

Die St. Pauli-Profi spielten Diens-tag gegen die eigenen Amateure (Verbandsliga), gewannen knapp 2:1. Überzeugt hat nur Amateur-Stürmer Fischer. Trainer Eich-korn: „Fischer ist gegen Mannheim dabei.“ Waldhof hofft auf Weidemann (Adduktorenzer-nung). Mit ihm hat die Mannschaft noch nie verloren.

**St. Pauli/vorausichtliche Aufstellung:** Thom-forde - Gronau - Schwinkendorf, Nikolic - Olck, Surmann, Knäbel, Sievers, Hollerbach - Manzi, Fischer. **Weiter im Aufgebot:** Reichwein, Dammann, Driller, Gattl, Aerden. **Verletzt:** Ottens. **Gesperrt:** Keiner.

**Mannheim/vorausichtliche Aufstellung:** Lauk-kanen - Nachtwahl - Schnalke, Wohler - Stohn, Schanda, Fellhauer, Weidemann, Hoffmann - Kirsten, Schmäler. **Weiter im Aufgebot:** Claus; Winkler, Blum, Lasser, Hecker, Frieler, Neawu. **Verletzt:** Dickgießer, Dais. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** St. Pauli unter Trainer Eichkorn bisher 2:2 Punkte, Waldhof zuletzt 7:1 Punkte.



## Typen und Themen

### Verlegt

Jena - Der FC Jena und der MSV Duisburg haben sich darauf geeinigt, ihr Pokalspiel auf 6. November (19.30 Uhr) vorzuverlegen. Grund: der 7. November ist ein verkaufsoffener Samstag. Jena befürchtet ein Parkplatzchaos rund um das Stadion.

### Wiedergewählt

Hamburg - St. Pauli Präsident Weisener wurde auf der Jahreshauptversammlung ohne Gegenstimme wiedergewählt. In der letzten Saison hat St. Pauli ein Minus von 2,76 Millionen gemacht.  
Sauer  
Duisburg - Beim Pokalspiel gegen Braunschweig wech-



Marco Schröder wurde von Leverkusen zu Fortuna Köln ausgeliehen

selte Trainer Reinders kurz vor Schluß den Amateur Hopp ein. Duisburgs Präsident Fischick war darüber sauer, rannte wutentbrannt von der Tribüne in Richtung Spielfeld. Denn Hopp fiel damit am nächsten Tag für das Spiel der Amateure aus. „Darüber muß ich mit Reinders reden, das kann nicht ohne Folgen bleiben“, schnaubte der Boß.



# - und was sonst noch wichtig ist

## Homburg - Mainz

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
Schiedsrichter: Habermann (Weißensee)

### Spiel mit anderen Vorzeichen

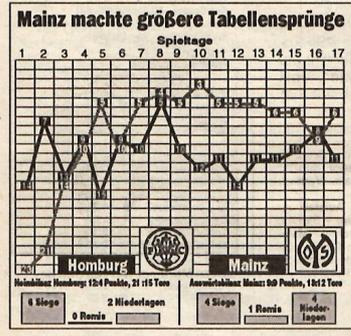
Homburgs Trainer Thomale: „Kondition und Taktik sind unsere schärfsten Waffen!“ So ließ er gegen Salmrohr Jurgeliet Spitze spielen - und hatte Erfolg. Homburg, zu Saisonbeginn bereits ausgemustert, hat sich einen Stammplatz zurückerkämpft. Dafür muß Marmon (zu langsam und zu unbeweglich) auf die Bank.

Mainz spielte im Pokal gegen Bremen trotz der Niederlage gut. Beste Noten für Jaworek, der in die Stammelf rückt. Trainer Kuze ist wie immer optimistisch: „Natürlich will ich auch in Homburg gewinnen, aber auch mit einem Punkt wäre ich zufrieden.“ In der vergangenen Saison stand Homburg lange Zeit an der Tabellenspitze. Mainz mußte bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt zittern. Jetzt ist die Situation etwas anders. Mainz liegt auf Platz 6, Homburg auf Rang 11. Allerdings trennen beide Mannschaften nur zwei Punkte.

**Homburg/voraussichtliche Aufstellung:** Eich - Wruck - Dudek, Finko - Korell, Homp, Cardoso, Jurgeliet, Landgraf - Hubner, Gries.  
**Welter im Aufgebot:** Voit, Kluge, Marmon, Maciel, Gallego, Lahm.  
**Verletzt:** Müller, Therra, Letta, Schmidt, Gesspert: Keiner.

**Barometer:** Homburg eine der stärksten Heimmannschaften (12:4 P.). Mainz zuletzt Plus und Minus im Wechsel.

55 45  
Aufw./Tendenz



## Braunschweig - Chemnitz

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiri: Funken (Grevembroich)

### Sieg mit neuem Trainer?

Erstes Spiel unter neuem Trainer. Wahrscheinlich wird Buchheiser wieder Libero spielen, Mahjoubi rückt dafür ins Mittelfeld. Die Chemnitzer Devise: Auswärts wieder ein Erfolgserlebnis, damit der Druck bei den Heimspielen nicht mehr so groß ist.

**Braunschweig/voraussichtliche Aufstellung:** M. Hain - Buchheiser - Möller, Wiehle - Probst, Metsches, Heskamp, Mahjoubi, Loechelt - Aden, Butrej, Welter im Aufgebot: Lerch, Scheil, Cirocca, Körtzer. **Verletzt:** Hofbart, Lux, Gesspert: Köpper.  
**Chemnitz/voraussichtliche Aufstellung:** Hiemann - Barsikow - Mehlhorn, Laudoley - Keller, Renn, Heidrich, Veit, Bittermann - Boer, Torunarigha. **Welter im Aufgebot:** Schmidt; Neuhäuser, Wienhold, Lucic, Schweizer. **Verletzt:** Köhler, Zweigler, Gesspert: Seifert.

**Barometer:** Braunschweig zuletzt 0:10 Punkte. Chemnitz zuletzt eine überraschende Heimniederlage gegen Darmstadt.

50 50  
Aufw./Tendenz

## Darmstadt - Remscheid

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiri: Buchhart (Schrobenhausen)

### Darmstadt sucht Stürmer

Darmstadts Trainer Mandziara hat Sturmprobleme. Weiß (Schienbeinbruch) und Eichenauer (eingeklemmter Ischias) fallen aus. Deshalb ist der Trainer auf Stürmersuche. Gegen Remscheid hat er trotzdem ein „gutes Gefühl“. Das haben auch die Remscheider, die ebenfalls auf einen Sieg hoffen.

**Darmstadt/voraus. Aufstellung:** Eilers - Bragin - Heß, Kowalewski - Kleppinger, Bakalorz, Täuber, Hoffmann, Baier - Simon, Quedrapp. **Welter im Aufgebot:** Wagner, Berry, Matz, Trautmann, Rodrigues, Havtuc, Verletz: Huxhorn, Sanchez, Weiß, Eichenauer. **Gesspert:** Keiner.  
**Remscheid/voraus. Aufstellung:** Stocki - Tillig - Schiermoch, Hausen, Sturm - Putz, Bridalitz, Pröpper, Krönig - Gemein, Sedlitz. **Welter im Aufgebot:** Feldhoff, Glöde, Flock, Schmidt, Ebersbach. **Verletzt:** Keiner. **Gesspert:** Keiner.

**Barometer:** Darmstadt zuletzt 5:1 Punkte. Remscheid zuletzt 2:1 gegen Hertha, beendete eine Serie von sieben sieglosen Spielen.

55 45  
Aufw./Tendenz

# 5 Klubs - 5 Fragen



Rostocks Präsident Kische ist trotz guter Serie unzufrieden

## Rostock Über wen ist Kische eigentlich sauer?

Von GUNNAR BROSCH  
**Rostock** - Dienstagabend Aussprache bei Hansa Rostock. Inhalt: Die Kritik von Hansa-Präsident Kische an der Mannschaft. Vorwurf: Trotz 13 Spielen ohne Niederlage war Kische mit der Leistung nur bedingt zufrieden. Nicht alle Spieler hätten bisher das erwartete Leistungsniveau gebracht. Gemeint war beispielsweise Torwart Hoffmann mit unmotivierten und risikoreichen Ausflügen vors Tor.

Auch Dowe und Kapitän Schlünz spielen unter ihrem Leistungsvormögen. Zu Hause wurden wichtige Punkte verschenkt. Etwa beim 2:2 gegen Hannover oder beim 0:0 gegen Wuppertal. Diese verlorenen Punkte könnten am Ende zum Aufstieg fehlen, so der Präsident. Inzwischen gibt es klare Worte. Deutlich wie selten formulierte Trainer Rutemöller vor dem Spiel gegen Osna brück: „Wir gewinnen.“

## Leipzig Leipzigs Verletzungssorgen

Von EBERHARD SCHMIEDEL  
**Leipzig** - Die Pokal-Niederlage bei den Hertha-Amateuren war zwar nach außen schnell abgehakt. Allerdings war Leipzigs Trainer Sundermann noch einige Tage später sauer. „Das einzig Positive nach dieser Schlappe ist, daß wir uns jetzt gegen Wolfsburg wieder rich-

tig reinhängen. Jeder will sich wieder beweisen, hoffentlich sind einige nicht übermotiviert.“ Ansonsten plagen den Trainer vor allem Verletzungssorgen: Dabritz fällt wegen einer Innenbanddehnung aus. Ebenso weiterhin Gabriel (Muskelfaserriß) und Liebers (Oberschenkeloperation) so-

wieso. Trommer (Achillessehnenreizung) soll zumindest auf der Bank Platz nehmen. Und obwohl Heidenreich Darmbeschwerden hat, rechnet der Trainer mit ihm. Leipzigs Parole: Wir müssen uns an Wolfsburg schadlos halten. Leipzigs Hoffnung: Endlich mal ein größerer Zuschauerzuspruch.

## Hertha Sebert weiter mit Talenten?

Von JÜRGEN ZINKE  
**Berlin** - Nach der Pokal-Euphorie vom letzten Wochenende zieht bei den Hertha-Amateuren wieder ein. Hertha (Tabellenneunzehnter) gegen Jena (10.) heißt das Zweitliga-Duell am Samstag im Olympiastadion. „Wir müssen nun in Ruhe weiterarbeiten und versuchen, auf unten wegzukommen“, sagte Trainer Günter Sebert. Dabei setzt er bei seinen Besetzungssorgen weiter auf die Jugend. Der 20jährige Türke

Ayhan Gezen, beim 4:2-Pokalsieg der Amateure gegen Leipzig Schütze zum 1:0 und einen Tag später bei den Profis in Meppen eingewechselt, ist einer der Hoffnungsträger für Sebert. Und auch Junioren-Nationalspieler Carsten Ramelow (18) ist nach seiner Verletzung wieder fit. „Nur über konstante Nachwuchsarbeit kann es aufwärts gehen.“, sagte D. Die Anspielung auf die teuren Spielereinkäufe (Feinbier, Seckler schwach) ist nicht zu überhören.



Ayhan Gezen soll auch gegen Jena den Hertha-Joker spielen

## Hertha - Jena

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
SR: Schäfer (Frankenthal)

### Jena mit Talent

Hertha-Trainer Sebert hofft auf einen Auftrieb seiner Mannschaft durch den Pokalerfolg in Meppen. Jenas Trainer Hollmann: „Wir wollen auch nach dem Hertha-Spiel ein positives Punktekonto haben.“ Derzeit hat Jena 18:16 Punkte. Jungtalent Schneider wird erneut eine Chance bekommen.



Düsseldorfs Torwart Schmadtke

**Hertha/voraussichtliche Aufstellung:** Junghans - Basler - Zimmermann, Scheinhardt - Winkhold, Kovac, Feinbier, Gries, Klews - Lünsmann, Demandt. **Welter im Aufgebot:** Sejna, Seckler, Gezen, Götz, Lehmann, Ramelow. **Verletzt:** Gozdek, Zernicke, Bayerschmidt, Schmöller, Gesspert: Keiner.  
**Jena/voraussichtliche Aufstellung:** Bräutigam - Szangolies - Wenzel, Biles - Garisch, Molata, Schneider, Holetschek, Fankhänel - Klee, Akopborie. **Welter im Aufgebot:** Weißgerber, Kici, Röser, Eschler, Schreiber. **Verletzt:** Raab, Wittke, Ludwig, Steiner. **Gesspert:** Keiner.

**Barometer:** Hertha in den letzten Zweitligaspielen 1:5 Punkte. Jena etwas besser (2:4 Punkte).

55 45  
Aufw./Tendenz



Reinhold Daschner (Hannover 96)

## Düsseldorf - Hannover

Anpfiff: Sonntag, 15 Uhr  
Schiedsrichter: Fischer (St. Wendel)

### Nach Pokal im Aufwind

Beide Klubs sehen sich nach den Pokalerfolgen im Aufwind. Düsseldorf's Trainer Ristic: „Jetzt haben wir eine Chance!“ Hannover tut sich im Zweitliga-Alltag weiter schwer, hat zwei Gesichter. Trainer Vogel will die selben Leute wie beim Pokalsieg in Uerdingen spielen lassen.

**Düsseldorf/voraussichtliche Aufstellung:** Schmadtke - Loose - Quallo, Backhaus - Albert, Hutweller, Bunco, Breitzke, Schütz - Winter, Hagemes. **Welter im Aufgebot:** Koch; Brögger, Gärtner, Degen, Strath. **Verletzt:** Cyron, Drazic. **Gesspert:** Keiner.  
**Hannover/voraussichtliche Aufstellung:** Sievers - Wojcicki - Kuhlmei, Klütz - Sirocks, Daschner, Sundermann, Bici, Kretzschmar - Djelmis, Heisig. **Welter im Aufgebot:** Lazi; Groth, Schönberg, Jursch, Koch, Raickovic. **Verletzt:** Kruse, Grün. **Gesspert:** Keiner.

**Barometer:** Düsseldorf sechs Spiele ohne Sieg (2:10 P.). Hannover aufsteigende Bilanz: Niederlage, Unentschieden, Sieg.

50 50  
Aufw./Tendenz



So möchte sich Jenas Torwart Bräutigam auch nach dem Spiel gegen Hertha feiern lassen

## Jena Warum darf Celic nicht spielen?

Von RALPH-PETER PALITZSCH  
**Jena** - Jena betritt gegen Hertha Neuland. Nur zwei aus der Mannschaft kennen das Berliner Olympiastadion: Trainer Hollmann und Mittelfeldspieler Celic. Hollmann feierte dort einen der größten Triumphe seiner Laufbahn. Als damaliger Co-Trainer bei Kaiserslautern gewann er dort 1990 den DFB-Pokal (4:1 gegen Werder Bremen). Dragutin Celic war knapp zwei Jahre bei Hertha unter Vertrag, ehe er zu Saisonbeginn nach Jena wechselte. „Bei Hertha war ich dauernd verletzt, fand nie Anschluß“, bedauert der dreifache kroatische Nationalspieler. „Deshalb würde ich am Samstag gerne zeigen, was ich kann.“ Daraus wird aber nichts. Trainer Hollmann war zuletzt mit Celic nicht ganz zufrieden, will ihn erst mal auf die Bank setzen. Hollmann: „Bei mir geht es nicht danach, ob einer gegen seinen alten Klub spielen will.“

## Chemnitz Sturmflaute endlich beendet?

Von SVEN GÜNTHER  
**Chemnitz** - Am 16. April, beim Nachholspiel gegen Freiburg (0:0) stand Stürmer Ojokojo Torunarigha zum letztenmal in einem Zweitligaspiel in der Chemnitzer Mannschaft. Danach folgte für den 22jährigen Nigerianer ein Leidensweg: Mehrere Knieoperationen, 177 Tage Pause. Letzten Samstag beim Pokal-2:0 in Ricklingen spielte „Ojo“ wieder - und wie. Das 1:0 schoß er selbst, das 2:0 bereitete er vor: „Ich freue mich unheimlich, daß ich wieder fit bin.“ Trainer Meyer erhofft sich von ihm mehr Durchschlagskraft im Sturm gegen Braunschweig. Dort haperte es bisher. Chemnitz hat erst 16 Tore geschossen (nur Meppen und Düsseldorf schossen noch weniger). Da die Braunschweiger unter großem Erfolgsdruck stehen, unbedingt gewinnen müssen, bietet sich Chemnitz Platz zum kontern. Und dafür ist der schnelle Torunarigha der richtige Mann.



Ojokojo Torunarigha macht bei Chemnitz wieder ein Zweitligaspiel

Foto: SCHNEIDER, STEPHAN; RUST, HORSTMÜLLER; PAWELOZYK, DPA; HÖHNE, POLLER, WERKE

+++ Amateur-Oberliga vor dem 12. Spieltag +++ Amateur-Oberliga vor dem 12. Spieltag +++

# Das Ende einer großartigen Serie

### Eisenhüttenstadt betreibt psychologische Aufrüstung für das Spiel Sonntag bei Bergmann-Borsig

Von MICHAEL HOHLFELD  
**Eisenhüttenstadt** – Sonntag muß Eisenhüttenstadt in die Berliner Nordendarena zu Bergmann-Borsig. Kein Spiel wie jedes andere! Geschäftsführer Anton Siems: „Nach der Riesenenttäuschung von Essen muß jetzt unsere ganze psychologische Erfahrung genutzt werden, damit die Jungs gegen Bergmann-Borsig mit klaren Köpfen auflaufen.“

Grund: Hütte kennt ein Gefühl nicht mehr – das Verlieren. Niederlagen müssen erst wieder gelernt werden. Sonntag das 2:3 im Pokal bei RW Essen war nach 27 Pflichtspielen (Pokal und Meisterschaft) die erste Niederlage. Aber selbst danach bleibt eine stolze Serie: 21 Meisterschaftsspiele unbezungen, da kann selbst Tennis Borussia (14 Spiele

ohne Niederlage) nicht mithalten.

Grund für den EFC-Aufstieg: Der Rausschmiß von Geschäftsführer Löhnert (November '91) und Trainer Neues (Januar '92). Das Gespann Siems/Rath trennte sich dann von den teuren Spielern Mujakovic, Jerkovic, Posialdo, Sack, die zu wenig brachten. Siems: „Bei uns wird jetzt weniger nach Geld geschrien, sondern vor allem Leistung gebracht. Unsere Fußballgemeinde ist viel enger zusammengerückt.“

Beispiel Essen: 300 Fans waren mitgereist, umjubelten ihren „Super EFC“, als die Spieler und Betreuer in den Mannschaftsbus stiegen. Die Organisation der Fanreise hatten übrigens Fanclub und Vorstand gemeinsam übernommen.



Die Serie des Eisenhüttenstädter FC Stahl

**Bangoura (Essen/2. v.l.) stürmt davon. Karsten Schulz (EFC Stahl/2. v.r.) kann nur hinterherlaufen. Schulz traf in der 21. Minute, doch der Schirf gab den Treffer wegen angeblichem Abseits nicht**

**Die Serie des Eisenhüttenstädter FC Stahl**  
 8. März – BFC Preussen (A) 2:2, 29. März – Spandauer SV (H) 1:1, 1. April – Rot-Weiß Prenzlau (A) 2:1, 5. April – Blau-Weiß Farchim (A) 5:0, 12. April – FSV PCK Schwedt (H) 3:0, 20. April – Tennis Borussia (H) 2:1, 26. April – Reinickendorfer Füchse (A) 2:0, 29. April – FSV PCK Schwedt (H) 1:1, 6. Mai – Wacker 04 (H) 3:1, 10. Mai – Stahl Hennigsdorf (A) 2:1, 13. Mai – FSV PCK Schwedt (H) 1:1, 17. Mai – Spandauer BC (H) 5:0, 21. Mai – Rot-Weiß Prenzlau (A) 1:0, 2. Juni – Energie Cottbus (A) 1:0, 10. Juni – Falkensee/Finkenkrug (H) 6:0, 2. August FSV Optik Rathenow (A) 2:0, 8. August – FC Berlin (H) 3:2, 19. August – Motor Eberswalde (A) 1:1, 22. August – Rot-Weiß Prenzlau (H) 3:1, 5. September – Reinickendorfer Füchse (H) 0:0, 12. September – Wuppertaler SV (H) 1:1 (5:4 n.E.), 16. September – Greifswalder SC (H) 1:0, 19. September – FSV Velten (A) 2:1, 26. September – Spandauer BC (H) 3:1, 30. September – Frankfurter FC (H) 4:3, 4. Oktober – Post Neubrandenburg (A) 1:1

den. Er schaltet sich in die Offensive ein, erzielt wichtige Tore. Aber er allein macht noch keine gute Abwehr.

Am Sonntag kommt Union. Soll die Heimserie Bestand haben, muß die Abwehr stehen. Denn: Nach vorn wird es noch schwerer. Der Tabellenführer handelte sich in elf Spielen ganze fünf Tore ein. Das ist Spitze unter Deutschlands Amateur-Oberligisten.



Packendes Duell im Derby von Sachsen-Anhalt (Stendal gegen Magdeburg). Stendals Roswandowicz (r.) will an Verteidiger Heidler vorbeikommen

## Magdeburg nur Mittelmaß Sonntag kommt Spitzenreiter Union

Von FRANKECKERT  
**Magdeburg** – Zu Hause hü, auswärts pfui! Bilanz nach zehn Spielen: Magdeburg nur noch Mittelmaß der Oberliga.

Woran liegt das? Trainer Grobe monierte unlängst die mangelnde Einstellung einiger Spieler: „Ich kann keine Spitzenleistung erwarten, wenn nicht alle bereit sind, auch im Training das Maximale zu leisten.“

Ein Ausdruck dafür: Das katastrophale Torverhältnis. Den 24 geschossenen stehen 26 kassierte Treffer gegenüber. Nur der Tabellenletzte Thale (32 Tore) fing sich noch mehr ein! Dabei hatte Grobe zu Beginn der Spielserie die Abwehr neu organisiert. Mit dem Routinier Frank Siersleben (31) ist der richtige Libero gefun-

den. Er schaltet sich in die Offensive ein, erzielt wichtige Tore. Aber er allein macht noch keine gute Abwehr.

Am Sonntag kommt Union. Soll die Heimserie Bestand haben, muß die Abwehr stehen. Denn: Nach vorn wird es noch schwerer. Der Tabellenführer handelte sich in elf Spielen ganze fünf Tore ein. Das ist Spitze unter Deutschlands Amateur-Oberligisten.

**Das Heimplus**

2. August	– Marathon	.....2:2
16. August	– VfB Lichterfelde	.....5:3
19. August	– Anhalt Dessau	.....2:1
6. September	– 1. FC Libara	.....4:2
20. September	– Einheit Wernigerode	.....4:2
4. Oktober	– Türkiyemspor	.....2:1

**Das Auswärtsminus**

9. August	– Türkspor	.....1:5
13. September	– Energie Cottbus	.....3:5
27. September	– Hertha Zehlendorf	.....2:3
11. Oktober	– Lok Altmark Stendal	.....1:2

### NOFV-Nord

Sa., 19.30 Uhr Tennis Borussia – Schwedt (1:1, 0:0)  
 fuwo-Tendenz: 65:35

Sa., 14 Uhr Brandenburg – Rathenow (–, –)  
 fuwo-Tendenz: 60:40

So., 11 Uhr Spandauer BC – Prenzlau (1:2, 3:3)  
 fuwo-Tendenz: 50:50

13 Uhr FC Berlin – Greifswald (1:1, 1:1)  
 fuwo-Tendenz: 70:30

14 Uhr Reinickendorf – Velten (–, –)  
 fuwo-Tendenz: 45:55  
 Neubrandenburg – Eberswalde (4:1, 0:1)  
 fuwo-Tendenz: 55:45  
 Bergm.-Borsig – Eisenhüttenstadt (2:1, 4:1)  
 fuwo-Tendenz: 50:50  
 Spandauer SV – Rostock/A. (–, –)  
 fuwo-Tendenz: 55:45  
 Spielfrei: Frankfurter FC Viktoria

1.	(1.) Tennis Borussia	11	45:7	22:0
2.	(2.) Eisenhüttenstadt	10	20:10	17:3
3.	(6.) FC Berlin (M)	10	31:17	14:6
4.	(3.) PCK Schwedt	10	21:11	14:6
5.	(4.) Brandenburg (A)	11	25:15	14:6
6.	(8.) Bergm.-Borsig	11	29:20	13:9
7.	(5.) Rostock (N)	10	20:14	12:8
8.	(7.) Spandauer SV	11	25:24	12:10
9.	(9.) Rathenow (N)	10	14:15	8:12
10.	(12.) Eberswalde	10	18:21	8:12
11.	(10.) Greifswald	10	13:18	8:12
12.	(11.) Neubrandenburg	9	14:24	7:11
13.	(14.) Reinick. Füchse	10	11:19	7:13
14.	(15.) FSV Velten	10	12:29	6:14
15.	(13.) RW Prenzlau	10	11:17	5:15
16.	(16.) Spandauer BC	10	9:29	4:16
17.	(17.) Frankfurter FC	11	13:41	3:19

### NOFV-Mitte

Sa., 14 Uhr Magdeburg – Union Berlin (4:1, 0:3)  
 fuwo-Tendenz: 40:60

So., 11 Uhr Marzahn – Hertha/A. (1:4, 0:3)  
 fuwo-Tendenz: 45:55

14 Uhr Lichterfelde – Thale (2:0, 0:0)  
 fuwo-Tendenz: 80:20

Br.-Senftenberg – Charlottenburg (1:0, 2:3)  
 fuwo-Tendenz: 50:50

Türkspor – Hallescher FC (–, –)  
 fuwo-Tendenz: 60:40

Anh. Dessau – Alt. Stendal (0:0, 0:1)  
 fuwo-Tendenz: 40:60

Energie Cottbus – Wernigerode (–, –)  
 fuwo-Tendenz: 55:45  
 Spielfrei: Türkiyemspor

1.	(1.) 1. FC Union (M)	11	35:5	20:2
2.	(2.) Energie Cottbus	10	26:12	18:2
3.	(3.) Türkiyemspor	11	34:10	16:6
4.	(5.) E. Werniger. (N)	10	17:9	12:8
5.	(6.) Halle (A)	10	17:12	12:8
6.	(7.) Alt. Stendal	10	14:12	12:8
7.	(4.) Türkspor Berlin	10	20:19	12:8
8.	(8.) 1. FC Magdeburg	10	24:26	10:10
9.	(9.) Hertha 02	10	15:17	10:10
10.	(10.) VfB Lichterfelde	10	14:21	8:12
11.	(15.) SC Charlottenbg.	11	11:21	8:14
12.	(11.) Hertha BSC/A.	9	13:10	7:11
13.	(12.) Anhalt Dessau	10	10:14	7:13
14.	(13.) 1. FC Libara (N)	9	11:18	7:13
15.	(14.) Marzahn 02	10	11:23	6:14
16.	(16.) Brieske-Senft.	9	5:18	4:14
17.	(17.) SV 04 Thale	9	2:32	1:17

### NOFV-Süd

Sa., 14 Uhr Borna – Hoyerwerda (0:2, 1:4)  
 fuwo-Tendenz: 50:50

Zweiloten – Nordhausen (3:1, 0:1)  
 fuwo-Tendenz: 55:45

FC Meißner – Riesaer SV (0:0, 1:2)  
 fuwo-Tendenz: 60:40

Rot-Weiß Erfurt – Weimar (–, –)  
 fuwo-Tendenz: 60:40

Chemnitz – Leipzig (3:3, 2:2)  
 fuwo-Tendenz: 60:40

Wismut Aue – Dresdner SC (–, –)  
 fuwo-Tendenz: 65:35

Zwickau – Wismut Gera (1:0, 3:0)  
 fuwo-Tendenz: 75:25

So., 14 Uhr Marktleiberg – Blachofaw. (3:0, 0:3)  
 fuwo-Tendenz: 50:50  
 Spielfrei: Funkwerk Kölleda

1.	(1.) Blachofawerda	10	22:6	16:4
2.	(4.) Sachsen Leipzig	10	20:6	15:5
3.	(2.) Marktleiberg	10	18:9	15:5
4.	(5.) FSV Zwickau (B)	11	24:13	15:7
5.	(3.) RW Erfurt (A)	10	20:12	13:7
6.	(6.) Hoyerwerda	10	14:9	13:7
7.	(7.) Wismut Aue	10	10:8	12:8
8.	(11.) Wismut Gera	11	15:15	10:12
9.	(8.) Dresdner SC (N)	11	9:13	10:12
10.	(10.) W. Nordhausen	10	12:15	9:11
11.	(8.) Bornaer SV	11	14:18	9:13
12.	(13.) FV Zweiloten	10	13:12	8:12
13.	(12.) Chemnitz SV	9	11:17	7:11
14.	(14.) FC Meißner	10	12:18	7:13
15.	(15.) SC Weimar	10	10:20	7:13
16.	(16.) Riesaer SV	10	3:21	4:16
17.	(17.) Funkw. Kölleda (N)	11	9:24	4:18

### NACHRICHTEN

**Zimmer pausiert**  
 Brandenburg – Der Torwart-Trainer von Stahl Brandenburg, Detlef Zimmer, pausiert. Grund: berufliche Absicherung. Abgänge bei Stahl: Schlumberger, Niebel und Naumann.

**Ohne Bosnier**  
 Berlin – Türkiyemspors Zugänge machen Sorgen. Gatic ist nach Rot gesperrt. Gosto kuriert Zehenbruch aus.

**Ziel Zweite Liga**  
 Halle – Der Hallesche FC hat den Wiederaufstieg in die 2. Liga noch nicht abgeahnt. Der neue Präsident Ulrich Holesovsky: „Die Lage ist kompliziert, aber nicht hoffnungslos.“ Einer will so lange nicht warten: Jörg Nowotny. Fortuna Köln hat schon angeklöpft.

**Trainer im Tor**  
 Thale – Thales Trainer Thomas Grobe steht im Tor. Für ihn im Wechsel auf der Bank: Der Vorsitzende Mertens und Vorstandsmitglied Hödt.

**Afrikaner stürmt**  
 Berlin – Tschakala Chauile (23/Kongo/BSC Rehberge) spielt nun für Bergmann-Borsig. Ablöse: 10 000 Mark und ein Freundschaftsspiel.

### Oberliga-Telefon

Die aktuellen Ergebnisse

Berlin  
 20 34 76 04  
 Sonnabend  
 ab 18 Uhr

## Irre Spannung um Tabellenspitze

### Marktleiberg kann Spitzenreiter Bischofswerda stürzen

Von MICHAEL HOHLFELD  
**Leipzig** – Die Rechnung geht so: Wenn Marktleiberg gegen Bischofswerda am Sonntag spielt, kann die Mannschaft am Spitzenreiter vorbeiziehen. Voraussetzung allerdings: Sachsen Leipzig darf in Chemnitz nicht gewinnen.

Diese Spannung soll 2000 Zuschauer zum Spiel locken. Präsentiert wird ihnen Bestbesetzung. Marktleibergs Manager Karl Bühler: „Alle sind an Deck. Auch Steffen Funke.“ Der Mittelfeldspieler fehlte zuletzt wegen einer Mittelfußprellung.



Trainer Eduard Geyer (43) aufgeregt: Er kann mit Sachsen Leipzig Spitzenreiter werden

tionalspielerin. Die stellte als Bedingungen, daß auch für ihren Mann ein neues sportliches Umfeld gefunden wird. Beide Klubs taten sich zusammen. Marktleiberg besorgte eine Wohnung, der SCL etwas Geld. Die Breslau-Ablöse wurde in einem Sortiment Sportkleidung beglichen. Nur: Der polnische Verband hat zur Freigabe insgesamt 60 Tage Bedenkzeit. Warten ist angesagt!

Schon klar: Frank Turnier (vom VfB Leipzig) kann ab 28.1.1993 spielen. In Sicht: Torwart Rainer Hoffmeister (von Erfurt).

Auch Bischofswerda will nächste Woche zwei Neue vorstellen. Am Sonntag in der Mannschaft: Franek und Löpelt. Beide Stürmer wurden im DFB-Pokal (0:1 gegen Karlsruhe) für die Oberliga-Spiele geschont!

## Die Torjäger der drei Oberliga-Staffeln des NOFV

**Nord**

1.	Goulet (T. Borussia)	..... 12
2.	Dietrich (Spandauer SV)	..... 11
3.	Pastorek (FC Berlin)	..... 11
4.	Steffen (Bergm. Borsig)	..... 10
5.	Rank (Brandenburg)	..... 7
6.	Janotta (Bergm. Borsig)	..... 6
7.	Rehbein (FC Berlin)	..... 6
8.	Hirsch (Tennis Borussia)	..... 6
9.	Kuhlow (Reinickendorf)	..... 6
10.	Schure (Eberswalde)	..... 6

10 Tore: Michael Steffen (24/Bergmann-Borsig)

**Mitte**

1.	Markov (Türkiyemspor)	..... 10
2.	Henschel (Union)	..... 9
3.	Lierath (Wernigerode)	..... 9
4.	Irrgang (Cottbus)	..... 8
5.	Mencel (Union)	..... 8
6.	Wiedemann (Stendal)	..... 7
7.	Kaehnlitz (Zehlendorf)	..... 7
8.	Nagel (Lichterfelde)	..... 7
9.	Zimmerling (Union)	..... 6
10.	Herbst (Türkiyemspor)	..... 6

7 Tore: Rainer Wiedemann (26/Lok Altmark Stendal)

**Süd**

1.	Leitzke (Sachsen Leipzig)	..... 10
2.	St. Schmidt (B'werda)	..... 7
3.	Heider (Nordhausen)	..... 6
4.	Saalbach (Borna)	..... 6
5.	Jacob (Gera)	..... 6
6.	Kunzmann (Gera)	..... 6
7.	Leonhardt (Zwickau)	..... 6
8.	Schneider (Zwickau)	..... 6
9.	Löpelt (Bischofswerda)	..... 5
10.	Boucherif (Zweiloten)	..... 5
11.	Tautenhahn (Zwickau)	..... 5
12.	Bärwolf (Erfurt)	..... 5

6 Tore: Thomas Leonhardt (26/FSV Zwickau)

Was Sie zu den Tabellen wissen müssen:

M = Meister, P = Pokalsieger, N = Neuling/Aufsteiger, 1. Linie = Starter im Europapokal der Landesmeister, 2. Linie = Starter im UEFA-Pokal, 3. Linie = Absteiger in die 2. Liga, Bei 2. Ligen: A = Absteiger aus der 1. Liga, 1. Linie = Aufsteiger in die 1. Liga, 2. Linie = Absteiger in die 3. Liga (jeweils nach aktuellem Tabellenstand)

International ARGENTINIEN

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes teams like Newell's Old Boys, Boca Juniors, San Lorenzo, etc.

NORDIRLAND

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes teams like Ballyclare Comrades, Ballymena United, Carrick Rangers, etc.

IRLAND

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes teams like Bohem Dublin, Cork City, FC Dundalk, etc.

JUGOSLAVIEN

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes teams like Borac Belgrad, Vojvodina, Partizan, etc.

BULGARIEN

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes teams like Botev Plovdiv, Lok Plovdiv, Slavia Sofia, etc.

CSFR

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes teams like Dukla Prag, TJ Vitkovice, FC Nitra, etc.

LUXEMBURG

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes teams like Spora Luxemburg, Union Luxemburg, FC Coleraine, etc.

RUSSLAND

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes teams like Spartak Moskau, Dinamo Moskau, Lok Moskau, etc.

UKRAINE

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes teams like Metallist Charkow, Karpaty Lwow, Kryviy Rog, etc.

FINNLAND

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes teams like Haka Valkeakoski, Kuusysi Lahti, Myllykoski, etc.

ITALIEN Serie B

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes teams like AS Bari, FC Bologna, AC Cesena, etc.

LETTLAND

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes teams like VEF Riga, Daugavpils, Spalviera, etc.

LITAUEN

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes teams like Giel Vilkas Vilnius, Rotoras Klaipeda, Inkaras Kaunas, etc.

WM-QUALIFIKATION

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes sections for Afrika (1. Runde), WM-QUALIFIKATION, and Afrika (2. Runde).

Mittwochs-Lotto

6 aus 49
Ziehung A: 3 - 13 - 19 - 37 - 40 - 44
Zusatzzahl: 29
Ziehung B: 5 - 11 - 17 - 35 - 38 - 45
Zusatzzahl: 39

Tunesien - Benin 5:1 (3:1)
Stand: 1. Marokko 5:0 T/2:0 P, 2. Tunesien 5:1/2:0, 3. Benin 1:5/0:2, 4. Äthiopien 0:5/0:0

Gruppe G:
Gabun - Moçambique 3:1 (2:1)
Stand: 1. Gabun 3:1 Tore/ 2:0 Punkte, 2. Senegal 0:0/0:0, 3. Moçambique 1:3/0:2

Gruppe H:
Sambia - Tansania 2:0 (2:0)
Stand: 1. Sambia 2:0/0:2, 2. Tansania 0:2/0:2, 4. Namibia 0:3/0:2

Gruppe I:
Guinea - Mali 2:0 (2:0)
Stand: 1. Guinea 2:0 Tore/ 2:0 Punkte, 2. Kenia 0:0/0:0, 3. Mali 0:2/0:2

EUROPA

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes sections for Gruppe 2, Gruppe 5, and Gruppe 6.

Länderspiele

Table with 2 columns: Match Details and Points. Includes Katar - Ungarn, Katar - Ungarn.

Damen

Table with 2 columns: Match Details and Points. Includes EM-QUALIFIKATION, VfL Sindelfingen - Fischen.

Nachwuchs-EM

Table with 2 columns: Match Details and Points. Includes Schottland - Portugal, Bisher spielen: Schweiz - Schottland.

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes Schweiz, Portugal, Schottland, Italien, Malta.

Table with 2 columns: Match Details and Points. Includes England - Norwegen, Holland - Polen.

Table with 2 columns: Match Details and Points. Includes Norwegen - San Marino, Polen - Türkei.

Table with 2 columns: Match Details and Points. Includes Dänemark - Irland, Spanien - Albanien.

Table with 2 columns: Match Details and Points. Includes Belgien - Rumänien, Zypern - Wales.

Table with 2 columns: Match Details and Points. Includes Wales, Belgien, CSFR, Rumänien, Zypern.

Table with 2 columns: Match Details and Points. Includes Rußland - Island, Griechenland - Island.

Table with 2 columns: Match Details and Points. Includes Griechenland - Island, Ungarn - Island.

Table with 2 columns: Match Details and Points. Includes Frankreich - Österreich, Finnland - Bulgarien.

Table with 2 columns: Match Details and Points. Includes Frankreich - Österreich, Finnland - Schweden.

Table with 2 columns: Match Details and Points. Includes 1. Kickers Offenbach, Borussia Fulda.

Table with 2 columns: Match Details and Points. Includes VfL Sindelfingen - Fischen, VfL Sindelfingen - Fischen.

Table with 2 columns: Match Details and Points. Includes VfL Sindelfingen - Fischen, VfL Sindelfingen - Fischen.

Table with 2 columns: Match Details and Points. Includes VfL Sindelfingen - Fischen, VfL Sindelfingen - Fischen.



# TV-Programm

## Donnerstag, 15. Oktober

6.15 und 7.15 SAT.1 früh dran  
 11.20 - 12.50 ZDF/ARD  
 Deutschland - Mexiko  
 17.10 - 17.15 ZDF Sport  
 19.00 - 19.15 SAT.1 dran  
 21.30 - 22.00 MDR Flash.  
 Rund um das Länderspiel in  
 Dresden. Im Blickpunkt: Rudi  
 Völler und Heiko Scholz. Studio-  
 gast: Dixi Dörner  
 22.00 - 23.00 Sportkanal  
 Spanische Liga  
 22.00 - 23.30 Eurosport  
 WM-Qualifikation: Schottland  
 gegen Portugal, Zypern - Wales,  
 Italien - Schweiz, Nordirland  
 gegen Spanien

## Freitag, 16. Oktober

6.15 und 7.15 SAT.1 früh dran  
 17.10 - 17.15 ZDF Sport  
 19.00 - 19.20 SAT.1 dran  
 22.00 - 23.00 SAT.1 ran  
 Bundesliga: Gladbach - Watten-  
 scheid, Bochum - Schalke,  
 Karlsruhe - Uerdingen. 2. Liga  
 22.50 - 23.20 ZDF Sport-Rep.  
 23.25 - 23.50 ARD Sportschau

## Samstag, 17. Oktober

15.10 - 17.40 Premiere Topspiel:  
 Nürnberg - Frankfurt  
 18.00 - 19.20 SAT.1 ran.  
 19.15 - 19.50 ARD Sportschau  
 ORB/SFB: Stuttgart - Dresden,  
 Saarbrücken - München,  
 Leverkusen - Kaiserslautern,  
 Nürnberg - Frankfurt.  
 2. Liga: Hertha - Jena  
 MDR: Stuttgart - Dresden.  
 19.50 - 22.00 Sportkanal live:  
 FC Santos - Portuguesa  
 22.05 - 23.25 ZDF Sportstudio

## Sonntag, 18. Oktober

5.30 - 6.50 SAT.1 ran  
 17.15 - 18.15 ZDF Die Sport-  
 Reportage 2. Liga: Düsseldorf  
 gegen Hannover  
 18.10 - 18.40 ARD Sportschau  
 2. Liga: St. Pauli - Mannheim.  
 Auslösung Tor des Monats  
 18.30 - 19.00 SAT.1 ranissimo  
 Fußball aus England, Italien und  
 Deutschland  
 21.00 - 22.00 Sportkanal  
 Fußball aus Holland

## Samstag neuer Mann im Sportstudio - König für Senne



Norbert König gibt am Samstag (22.05 Uhr, ZDF) seine Premiere, löst Karl Senne ab. Der 34jährige ist seit 1987 beim ZDF. König studierte in Berlin Publizistik, Amerikanistik und Sport, begann seine journalistische Laufbahn als freier Mitarbeiter beim SFB. Zuletzt Fecht-Fachmann beim ZDF. Weitere Sportstudio-Moderatoren im Wechsel: Dieter Kürten, Bernd Heller, Günther Jauch, Michael Steinbrecher.

## 42. Spielwoche

### Eiferwette: Unser Tip

1	VfB Stuttgart - Dynamo Dresden	1	X	2
2	1. FC Saarbrücken - Bayern München	1	0	X
3	Borussia Dortmund - Hamburger SV	X	0	2
4	Bayer Leverkusen - 1. FC Kaiserslautern	X	0	2
5	1. FC Nürnberg - Eintracht Frankfurt	1	0	X
6	Werder Bremen - 1. FC Köln	1	0	2
7	Fortuna Köln - Stuttgarter Kickers	X	0	2
8	Hertha BSC Berlin - FC Carl Zeiss Jena	1	X	2
9	SV Meppen - MSV Duisburg	X	1	0
10	Fortuna Düsseldorf - Hannover 96	X	0	2
11	FC St. Pauli - Waldhof Mannheim	1	X	2

Alle Spiele sind Meisterschaftsspiele. 1 - 6 = Bundesliga, 7 - 11 = Zweite Liga.

# In Deutschland ein Star - in Italien gerade mal Ersatzspieler

# Was ist bloß

Von ENZO SASSO und MATTHIAS FRITZSCHE  
**Ancona** - Lange, schwarze, wehende Haare. Supertechnik, verdammt schnell. So kannte die Bundesliga Sergio Fabian Zarate (23). Dortmunds Nationalverteidiger Michael Schulz nach dem 1:2 bei Nürnberg in der letzten Saison: „Wahnsinn, was der kann.“

Ganz anders jetzt in Italien. Bei Ancona noch kein Einsatz in den fünf Spielen über volle 90 Minuten, kein Tor. Es ist still um Zarate geworden. Ancona-Trainer Guerini (38) enttäuscht: „Ich hatte mehr erwartet.“

Für Club-Trainer Entenmann macht ihn mit viel Gefühl und auch Härte zum Publikumsliedling und Schrecken der Bundesliga. Zarate: „Ich glaube, daß ich mich ähnlich auch in Italien steigern kann.“

Aber es gibt auch andere Gründe. Zarate spielt in Ancona eine ganz andere Rolle als in Nürnberg. Er spielt nicht mehr im offensiven Mittelfeld mit allen Freiheiten oder in der Spitze. Mit de Agostini und dem Ungarn Detari sind diese Plätze besetzt. Zarate kommt ausschließlich aus dem Mittelfeld, hat nicht mehr die Nürnberger Freiheiten, muß auch mal Drecksarbeit verrichten. Dazu kommen die Sprachschwierigkeiten.

Dabei hat Zarate noch Glück: Ancona hat mit Detari, Ruggeri und ihm nur drei Ausländer unter Vertrag. Er könnte immer spielen. Sein Pech: Der Aufsteiger zählt zu den schwächsten Mannschaften. Da kann einer allein, selbst in Bestform, wenig ausrichten. Dazu kommen Probleme mit kriminellen Zügen. Präsident Florini sitzt wegen Betrugs und Steuerhinterziehung im Gefängnis. Gegen weitere Präsi-



Ein seltenes Foto - Savicevic im Trikot des AC Mailand. Traumhaft sicher führt er den Ball mit dem rechten Außenrist, sucht den freien Mann. Doch meistens sitzt Savicevic auf der Tribüne

umsmitglieder laufen Ermittlungsverfahren. Es herrscht Chaos vor, ruhiges Arbeiten ist für die Profis nicht möglich.

Doch Zarate selbst hat sich nicht abgeschrieben. Denn für ihn ist diese Situation nicht neu. Als der damalige Club-Trainer Arie Haan im Februar 1991 den argentinischen „Stürmer des Jahres 1990“ für eine Million Mark von Velarz Sarsfield nach Nürnberg holte, war er auch nicht sofort der Star. Erst Haan-Nachfolger Entenmann machte ihn mit viel Gefühl und auch Härte zum Publikumsliedling und Schrecken der Bundesliga. Zarate: „Ich glaube, daß ich mich ähnlich auch in Italien steigern kann.“

Zarate ist mittlerweile längst nicht der einzige neue Ausländer mit Startschwierigkeiten. Dejan Savicevic beispielsweise sitzt beim AC Mailand im Schatten von van Basten und auch Papin nur auf der Tribüne. Auch er war noch vor einem Jahr ein Star, gewann 1991 den Europapokal der Landesmeister mit Roter Stern Belgrad. Marseilles Präsident Tapie wollte Savicevic schon bis Saisonende ausleihen. Für Milan-Boß Berlusconi vorerst kein Thema.

Mithin, die gescheiterten Stars stehen unter Beobachtung. Vielleicht spielt ja Zarate bald schon woanders.



Sergio Zarate (links) zu Bundesligazeiten. Oftmals war er nur mit unfairen Mitteln zu stoppen. Hier versucht es Wattenscheids Emmerling mit Klammergriff beim Ex-Nürnberger

## NACHRICHTEN

### Äthiopen ohne Elf

**Casablanca** - Das WM-Qualifikationsspiel Marokko - Äthiopien wurde beim 5:0 für Marokko abgebrochen. Grund: Die Gäste hatten nur noch fünf Feldspieler und den Torwart auf dem Platz. Fünf Spieler hatten sich bis dahin verletzt und konnten nicht ersetzt werden, weil Äthiopien nur mit elf Mann angetreten war.

### Spielorte für Olympia

**Berlin** - Falls die Olympischen Spiele 2000 nach Berlin kommen, finden die Vorrundenspiele des Fußballturniers in Dresden, Rostock, Hannover und Berlin statt. Das hat der DFB in dieser Woche festgelegt.

### Nur 48 000 dürfen rein

**Frankfurt** - Beim Europacup-Spiel Eintracht Frankfurt - Galatasaray Istanbul (21. Oktober, 20.00 Uhr) dürfen aus Sicherheitsgründen nur 48 000 Zuschauer ins Stadion (Fassungsvermögen: 61 146).

### Noch Tickets in Dortmund

**Dortmund** - Noch 6000 Eintrittskarten für das Europacup-Spiel Borussia Dortmund - Celtic Glasgow (20. 10., 20.15 Uhr) werden ab heute verkauft.



Er sucht eine neue Chance in der Schweiz: Herbert Waas geht nach Zürich

### Was nach Zürich

**Hamburg** - Herbert Waas (zuletzt Hamburger SV) wechselt zum FC Zürich in die Schweiz. Nach 210 Bundesligaspielen und zwei Jahren Vertrag beim FC Bologna in Italien war Waas seit Saisonbeginn arbeitslos.

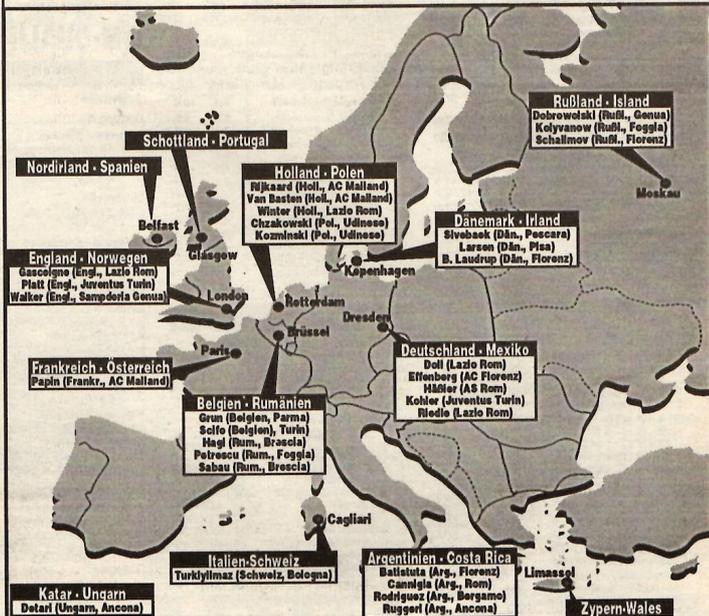
### Pasulko gesperrt

**Köln** - Victor Pasulko (Fortuna Köln) wurde vom Sportgericht des DFB nach seinem Platzverweis gegen Osnabrück für vier Spiele gesperrt.

## 13 Länderspiele - Italien war fast überall dabei

**Cagliari** - Nach über zehn Jahren startet Italien wieder in einer WM-Qualifikation. 1982 in Spanien Weltmeister, damit automatisch für 1986 qualifiziert. 1990 als Gastgeber ohne Qualifikation. Trainer Sacchi zur jetzigen Aufgabe: „Verdammt schwer.“ Vor allem deshalb, weil die Stars der eigenen Serie A oft Auslän-

der sind, es dem eigenen Nachwuchs an Bewährung fehlt. Unsere Grafik zeigt gestrige WM-Qualifikationen und weitere Länderspiele. Dabei waren immerhin 30 Spieler im Einsatz, die in Italien als Ausländer unter Vertrag stehen. Mit Kohler (Juventus/reiste verletzt aus Dresden ab) wären es sogar 31 gewesen.



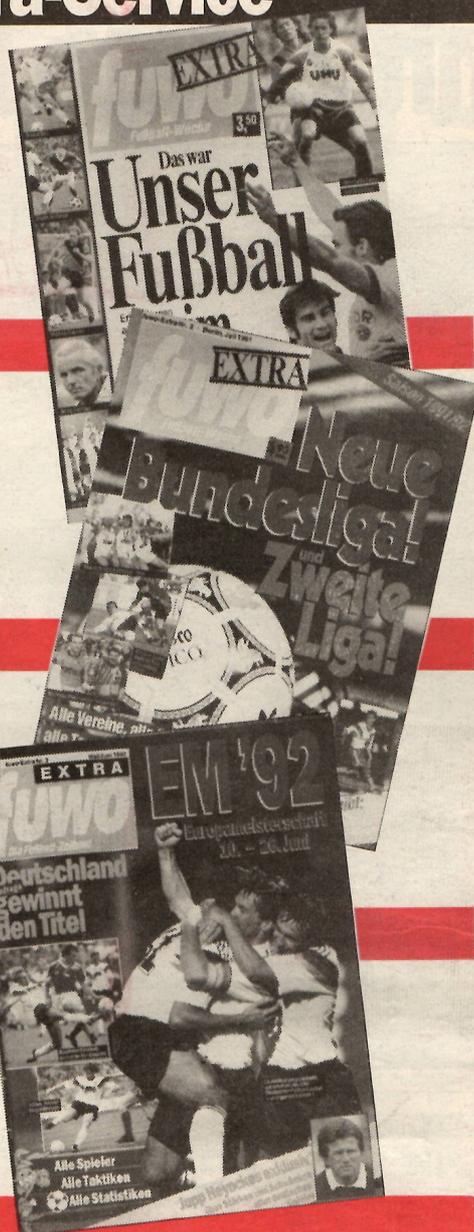


# fuwo-Extra bietet Extra-Service



**fuwo** – Die Fußball-Zeitung ist für die Fans immer am Ball, aktuell jeden Montag und Donnerstag. Für Freunde von Super-Statistiken, umfassenden Vorschauen auf Höhepunkte und auch historischen Rückblicken ist **fuwo** mit Extra

Ihr Begleiter. Wenn Sie an unserem Extra-Spiel Interesse haben, dann bieten wir Ihnen die Chance, sofort den Anschluß herzustellen. Und die Sammelbox(en) sollten Sie sich ebenfalls reservieren – weitere Extras sind geplant ...



## fuwo-Extra Nr. 1

### Das war unser Fußball im Osten – Erinnerungen an 42 Jahre DDR-Fußball

Dieses **96 Seiten** starke Heft (im doppelten Sinn) bietet Texte, Fotos und viele, viele einmalige Statistiken von bleibendem Wert. Keine

andere Publikation informiert über dieses Kapitel **deutscher Fußball-Geschichte** umfassender. Empfehlenswert für alle

Chronisten des deutschen Fußballs, die die Höhepunkte und Tiefschläge aus dieser Region in jener Zeit nachvollziehen möchten.

## fuwo-Extra Nr. 2

### Neue Bundesliga und Zweite Liga! – Saison 1991/92

Unser Startschuß in die **erste gesamtdeutsche Meisterschaft** seit Jahrzehnten. Auf 100 Seiten ein lückenloser Überblick mit al-

len Details aller Bundesliga-Vereine. Vergleichen Sie zum Beispiel auch die Prominenten-Tips (Seite 96) mit dem tatsächlichen

Ausgang: Nur Hannes Bongartz (Wattenscheid) lag mit dem VfB Stuttgart als möglicher neuer Meister richtig.

## fuwo-Extra Nr. 3

### EM '92 – Europameisterschaft

132 Seiten, viele Fotos, die meisten in Farbe. Das EM-Vorschauheft. Mit Spielerporträts der deutschen Mannschaft, mit Übersich-

ten über alle qualifizierten Teams (natürlich stand Dänemark zum Zeitpunkt des Erscheinens nicht fest). Mit Interviews, Hintergrundge-

schichten. Wer die Ergebnistafeln ausfüllt, hat über das **Fußball-Dokument** hinaus ein richtiges **EM-Nachschlagewerk**.



## fuwo-Extra Nr. 4

### Bundesliga und Zweite Liga! – Saison 1992/93

Das bisher **dickste Ding** der **fuwo** mit 164 Seiten zur aktuellen Saison. Fast nur Farbseiten. Die Spieler der höchsten Klasse in farbigen

Einzelporträts. Alle Ergebnisse und Tabellen aller Bundesliga-Serien. **Statistik-Freaks sind begeistert.** Kommentare und Progn-

sen von Matthias Sammer, Klaus Schlappner und Friedhelm Funkel zu jedem Verein. Viel, viel Lesestoff, Stories und Histörchen.

So bestellen Sie: Coupon ausfüllen und ausschneiden oder kopieren. Nebst Scheck oder Bargeld in ein Kuvert, adressieren (Anschrift siehe Coupon). **Absender bitte deutlich lesbar** und ab in den Briefkasten.

### Was Sie wissen müssen

Die aktuelle **fuwo** kauft man jeden Montag und Donnerstag, **fuwo-Extra** ist das Fußball-Archiv, das wir kontinuierlich fortsetzen. Deshalb auch unsere Sammelbox „**fuwo** macht fit“ für

Sie in kräftigem Blau mit farbigem Rückentitel (24 x 32 cm). Die Box speichert ca. 10 Extras. Etwa-Angabe, weil für künftige Extras die Seitenzahlen natürlich noch nicht feststehen.

Wir bitten um Ihr Verständnis, daß für Extra Nr. 3 wegen des nur noch geringen Vorrats kein Einzelversand erfolgt. Und auch das Paket-Angebot zum Sparpreis ist begrenzt.

### COUPON

Ja, ich nutze das Angebot der **fuwo** und bestelle:

- fuwo-Extra 1-4** plus 1 Box . zu je 30,- DM
- fuwo-Extra 1** ..... zu je 5,- DM
- fuwo-Extra 2** ..... zu je 6,- DM
- fuwo-Extra 4** ..... zu je 8,- DM
- Sammelbox(en) ..... zu je 8,- DM

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten.

#### Beiliegend

- Euro-/Verrechnungsscheck
- Bargeld
- in Höhe der Gesamtbestellung (bitte ebenfalls Ihr Kreuz)

Name, Vorname

PLZ – Wohnort

Straße, Hausnummer

Datum/Unterschrift

evtl. Telefon

**fuwo-Fußball-Shop**  
SPORTVERLAG GmbH  
Neustädtische Kirchstraße 15  
O – 1086 Berlin

